

Waggonhalle
Produktion No. 48

DIE GÄNSEMAGD

Ein neues Musical

30.09. bis 18.10.2026

in der Waggonhalle

www.waggonhalle.de

Hoch hinaus

Wetterballons

Nervenkitzel

Krimifestival

Auf der Jagd

„Primetime“

MARBURGER INNENSTADT KIRMES

Mit Elisabethmarkt

8.–11.10.2026

» **Neuer Standort!**
Freigelände Café Trauma

DONNERSTAG

16 Uhr Große Eröffnung mit Oberbürgermeister
Dr. Thomas Spies, dem Magistrat der Stadt
Marburg und allen Stadtteilgemeinden
ab 15 Uhr Volksfesttreiben
15-16 Uhr 1€ pro Fahrt & Person auf allen Karussells

Freitag

ab 13 Uhr Volksfesttreiben: Familientag bis 18 Uhr
Mindestens 30% ermäßigte Fahrpreise
an allen Karussells!

SAMSTAG

ab 11 Uhr Volksfesttreiben

SONNTAG

ab 11 Uhr Volksfesttreiben
ab 12 Uhr Frührschoppen

Live-Musik jeden Tag!

Veranstalter:

**Ahlendorf
& Söhne**

STADTWERKE  MARBURG

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9-16 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger, Johannes Lenhardt
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg
Auflage: 8.200 Exemplare

VERTRIEB

David Skaliks
Tel: 06421/6844-0

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 12 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Montag, 12 Uhr

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg

MAGAZIN	4
Abschied vom Amtsdeutsch	6
Wetterballons in der Stratosphäre	7
Streit um den Jägertunnel	7
Nervenkitzel	8
Märchenhafter Rollentausch	9
Das Geheimnis der Borke	10
Nadelbaum aus dem Wasser	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: „Die Gänsemagd“

Foto: Hasret Sahin



Überlebenskünstler

In den kommenden Wochen wird sich das Laub rot und golden färben. Und zugleich wird man wohl sehen, welche Bäume die Strapazen des Hitzesommers nicht überlebt haben. Forschende, Förster und Naturliebhaber suchen deshalb händierend nach klimaresistenten Bäumen, die Dürren, Hitzewellen und Überflutungen standhalten. Der Freundeskreis Alter Botanischer Garten hat da einige Hoffnungsträger: Das Kleinod am Fuß der Marburger Oberstadt beherbergt nämlich schon seit Jahrzehnten eine beeindruckende Zahl von Bäumen, die ungewöhnliche Überlebensstrategien entwickelt haben. Gemeinsam mit dem Freundeskreis starten wir daher eine Mini-Serie, in der wir die Naturdenkmäler vorstellen (S. 10). In den kommenden Wochen können Sie in unregel-

mäßigen Abständen die Besonderheiten von Platanen und Sumpfyzypren, von Tulpenbäumen und Ginkgos sowie von Mammuten und Hickory-Nüssen studieren. Wer die „Klimabäume“ schon jetzt in Natura sehen möchte, kann sich mithilfe der Karte (s. oben) orientieren. Viele Ruhebänke, das liebevoll gepflegte Heilpflanzenbeet, die Farnecke, die Führungen, ein QR-Pfad, Videos, interaktive Bilder, Schülerprojekte, Ausstellungen und die geplante „Kunst am Hexenbesen“ sind dem Freundeskreis zu verdanken (www.alterbotgarten-marburg.de). Der freut sich auch über neue Gartenfreundinnen und Gartenfreunde.



Gesa Coordes





Die Elektrobus-Flotte der Marburger Stadtwerke wird mit weiteren E-Bussen verstärkt. Foto: Georg Kronenberg



Künstlerin, Kommunalpolitikerin, Feministin - Louisa Biland ist eine Ausstellung im Erwin-Piscator-Haus gewidmet. Foto: Heike Heuser

Magazin

Millionen für zwölf neue Elektrobusse

Wer in Marburg Bus fährt, wird in Zukunft noch häufiger elektrisch unterwegs sein. Die Marburger Stadtwerke kaufen nämlich zwölf neue Elektrobusse. Dadurch steigt die Zahl der E-Busse auf 24. Somit sind dann mehr als 40 Prozent des Regelverkehrs elektrifiziert, berichtet der Geschäftsführer der Marburger Verkehrsgesellschaft, Wolfgang Otto. „Davon profitieren die Fahrgäste ebenso wie unser Fahrpersonal durch weniger Lärm, mehr Komfort und bessere Luft“, freut sich die Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke, Nadine Bernshausen. Mit rund 8,9 Millionen Euro sind die zwölf neuen Busse in der Anschaffung teurer als Dieselbusse. Doch auf lange Sicht rechnet sich die E-Bus-Strategie der Stadtwerke, weil Energie- und Wartungskosten niedriger liegen,

sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Armbrüster. Unter den Fahrzeugen sind sieben Solo-Busse sowie erstmals fünf E-Gelenkbusse, die aufgrund ihrer größeren Kapazität noch mehr Fahrgäste transportieren können. Die neuen E-Busse und die dazugehörige Ladeinfrastruktur werden auf dem Stadtwerke-Betriebshof am Krekel untergebracht. Zudem wird Ende Jahres ein sogenannter Pantograph-Lademast in der Sankt-Martin-Straße in Betrieb genommen. Er dient dem schnellen, automatisierten Laden während eines kurzen Halts unterwegs. Dazu verbindet sich ein Ladearm auf dem Dach des Busses mit der Ladehaube des Lademasts automatisch und in Sekundenschnelle. Die Ladeinfrastruktur, die 1,4 Millionen Euro kosten soll, wird aus EU-Mitteln finanziert.

Fahrrad-Demo für Kinder und Jugend

Eine bunte Fahrrad-Demo verspricht ein Bündnis von Kinder-, Verkehrswende- und Fahrradorga-

nisationen, die für Samstag, 26. September, zu einer sogenannten „Kidical Mass“ aufrufen. Los geht es um 11 Uhr am Elisabeth-Blochmann-Platz. Geradelt wird, um Kinder und Jugendliche im Verkehr sichtbar zu machen und um zu zeigen, welche Bedingungen sie brauchen, um sicher und selbstständig fahren zu können. Die Aktiven fordern kinder- und fahrradfreundliche Orte. Dazu soll das neue Straßenverkehrsgesetz die Schutzbedürftigkeit von Kindern in den Mittelpunkt stellen und den Kommunen die Möglichkeit geben, entsprechende Maßnahmen einzuführen. Dazu gehören geschützte Radwege nach niederländischem Vorbild, Schulstraßen und Zonen ohne Autoverkehr, ein sicheres Schulwegenetz und Straßen ohne Durchgangsverkehr in Wohngebieten. Zu den Veranstaltern zählen das Deutsche Kinderhilfswerk, Greenpeace, der Fahrradclub ADFC und andere. Sie rufen die Marburgerinnen und Marburger dazu auf, ihre Fahrräder für die Demo bunt zu schmücken. Die fünf Kilometer lange Tour, bei der auch Laufräder und Roller mithalten können, ver-

läuft über Marburgs Hauptverkehrsstraßen und wird von der Polizei geschützt.

Louisa Biland im Fokus: Kunst, Politik, Feminismus

Die Marburger Künstlerin und Politikerin Louisa Biland (1925-2008) steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die unter dem Titel „Kunst.Politik.Feminismus“ ab Mittwoch, 30. September, im Erwin-Piscator-Haus zu sehen ist. Die Präsentation bildet den Abschluss des 40-jährigen Jubiläums der städtischen Gleichstellungskommission. Louisa Biland, deren frauenpolitisches Engagement bereits in den 1960er Jahren begann, gilt als Pionierin der Marburger Gleichstellungsarbeit. Ihre Initiativen trugen maßgeblich zur Gründung der städtischen Gleichstellungskommission im Jahr 1986 sowie zur Ernennung der ersten kommunalen Frauenbeauftragten bei. Zudem war sie viele Jahre als SPD-Stadtverordnete und als Vorsitzende der Kommission aktiv. Mit ihren Bildern trat sie 1968 erst-

Peter Bernshausen wird neuer Uni-Kanzler

Die Marburger Philipps-Universität hat einen neuen Uni-Kanzler gefunden: Peter Bernshausen übernimmt das Amt zum 1. Januar 2027. Der 49-Jährige ist in Marburg kein Unbekannter. Der Verwaltungsfachmann war bereits im Jahr 2023 kommissarischer Kanzler der Hochschule - unter anderem federführend beim Aufstellen des Haushalts. Dann wechselte er 2024 als Uni-Kanzler an die TU Chemnitz, die er nun vorzeitig verlässt. Marburgs Uni-Präsident Volker Nauss freute sich sehr über die Personalentscheidung: „Er kennt die Vorteile und Herausforderungen des Amtes, ist Spezialist in Budget-Fragen und bringt umfangreiche Erfahrung in der hessischen Verwaltungswelt mit. Gerade in finanziell herausfordernden Zeiten, die sich mit dem aktuellen Hochschulpakt noch verschärft haben, ist dieses Profil ein absoluter Glücksfall für uns als Universität“, so Nauss. Der studierte Verwaltungsfachmann hat langjährige Erfahrung in der Marburger Uni-Verwaltung. So leitete er die Stabsstelle Budgetierung und Controlling und war Vertreter des Uni-Kanzlers in Marburg. Zudem war er mehrere Jahre Lehrbeauftragter. Als Leiter des Chemnitzer Uni-Verwaltungs setzte er wichtige Impulse für die Digitalisierung und die nachhaltige Entwicklung der TU. Nun möchte Bernshausen das starke Profil der Marburger Universität weiter schärfen: „Ich möchte mich für eine leistungsfähige und zu-

kunftsorientierte Verwaltung einsetzen. Dazu gehören für mich eine von Vertrauen und transparenter Kommunikation geprägte Zusammenarbeit, die konsequente Digitalisierung sowie eine angesichts der aktuellen Haushaltslage strategisch und operativ gut abgestimmte Personal- und Organisationspolitik“, sagte er. Zugleich müsse die Infrastruktur für Lehre, Forschung und IT sichergestellt sowie neue Kooperationen mit Hochschulen entwickelt werden: „Die finanziellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind anspruchsvoll“, räumte er ein. Peter Bernshausen löst Claas Cordes ab, der zum 1. Oktober an die TU Berlin wechselt. Auch er ging vorzeitig - eigentlich war er noch bis 2032 gewählt. Zugleich muss sich auch die TU Chemnitz nun einen neuen Verwaltungschef suchen. Dort sollte Bernshausen eigentlich ebenfalls bis 2032 im Amt bleiben.



Peter Bernshausen. Foto: Jan Bosch



Süße Köstlichkeiten locken beim Marburger Schokoladenfest am Samstag, 26. September auf dem Lutherischen Kirchhof. Foto: MSLT



Ein buntes Straßenfest lockt am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober auf die Biegenstraße und in das Erwin-Piscator-Haus. Foto: Georg Kronenberg

mals an die Öffentlichkeit. In das künstlerische Werk von Louisa Biland führt Claudia Rust von der Marburger KunstWerkStadt bei der Eröffnung am 30. September ab 18 Uhr ein. Kleine Interviews mit Weggefährten wie Marianne Wölk, Brigitte Görg-Kramß und Ursula Schulze-Stampe schließen sich daran an. Abgerundet wird der Abend durch einen Beitrag des Landestheaters zu Simone de Beauvoirs „Das andere Geschlecht“, ein Buch, das Biland sehr schätzte. Die Ausstellung kann bis Donnerstag, 29. Oktober, werktags zwischen 9 und 18 Uhr besichtigt werden.

Gehörlosen-Preis für Dirk Bamberger

Der Marburger Landtagsabgeordnete Dirk Bamberger ist beim hessischen Kulturtag für Gehörlose mit einem Ehrenpreis für sein langjähriges persönliches und politisches Engagement für die Gehörlosen-Community ausgezeichnet worden. Bamberger ist als Kind gehörloser Eltern mit der Gebärdensprache aufgewachsen. „Die Gehörlosen-Community ist Teil meiner Familie, meiner Biografie und meiner Identität“, sagt Bamberger: „Deshalb nehme ich diese Ehrung mit großer Dankbarkeit und auch stellvertretend für meine Eltern entgegen.“ Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des hessischen Gehörlosen-Verbandes, Sascha Nuhn, hat er einen Runden Tisch zur Gebärdensprache in Hessen initiiert. Er ermöglicht einen regelmäßigen Austausch zwischen Gehörlosen, ihren Verbänden und der Politik. Zudem veranstaltet Bamberger einen „Tag der Gebärdensprache“ in Marburg - dem einzigen in Hessen. Dieser Tag soll gehörlose und hörende Menschen zusammenbringen. Auch das hessische Gehörlosengeldgesetz, das 2021 in Kraft trat, geht auf seine Initiative zu-

rück. Das Gehörlosengeld ist ein Beitrag zu mehr selbstbestimmter Teilhabe.

Fest rund um die Schokolade

Süßigkeiten und Delikatessen stehen im Mittelpunkt des dritten Marburger Schokoladenfests, das am 26. September auf dem Lutherischen Kirchhof stattfindet. In der Zeit von 12 bis 18 Uhr können die Gäste bei lokalen Schokoladenherstellern viele Köstlichkeiten probieren. Das Fest bietet zahlreiche Gelegenheiten, neue Geschmacksrichtungen und ungewöhnliche Kreationen kennenzulernen. Auch Themen wie Herkunft, fairer Handel und Nachhaltigkeit rund um Kakao und Schokolade werden aufgegriffen. Dazu gibt es herzhaftes Essen und Wein. Zum Ausklang lädt die Lutherische Pfarrkirche um 18 Uhr zu einem Orgelkonzert unter der Leitung von Ka Young Lee statt. Mit dabei ist das Praetorius-Projekt Vokalensemble und das Marburger Oktett. Es erklingen Chor- und Orgelwerke von Michael Praetorius. Veranstalter wird das Fest von der Marburg Stadt Land Tourismus, der Lutherischen Pfarrgemeinde und dem Marburger Stadtmarketing. Der Eintritt ist frei.

Wer will beim Nahverkehr mitreden?

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sucht Interessierte für den gemeinsamen Fahrgastbeirat von Kreis und Stadt. Wer beim Nahverkehr mitreden möchte, kann sich noch bis zum 2. Oktober formlos um das Ehrenamt bewerben. Der Fahrgastbeirat kann Verbesserungsvorschläge zum Verkehrsangebot unterbreiten und Anregungen aufnehmen. Das Gremium setzt sich aus insgesamt 31 Mitglie-

dern unterschiedlicher Interessengruppen zusammen, darunter etwa Mobilitätsverbände, der Asta, Seniorenbeiräte und der Kreiseltererbeirat. Nach Linienbündeln aufgegliedert, benennt der Landkreis fünf Mitglieder. Interessierte können sich für das Linienbündel ihres Wohnsitzes (Nord, Nordost, Südost, West und Nordwest) unter dem Betreff „Neukonstituierung Fahrgastbeirat“ per Mail (rnv@marburg-biedenkopf.de) oder per Brief (RNV Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg) bewerben. Bei mehreren Bewerbern je Linienbündel entscheidet das Los. Fragen beantwortet der RNV telefonisch unter 06421-4051339.

Kulturmeile zum Tag der Deutschen Einheit

Mit einem Straßenfest und einer Kulturmeile rund um die Biegenstraße feiert Marburg den Tag der Deutschen Einheit. Am Samstag, 3. Oktober, in der Zeit von 12 bis 18 Uhr lädt die Kulturmeile dazu ein, zahlreiche Marburger Vereine und Initiativen kennenzulernen. Es gibt Kreativaktionen zum Mitmachen, Spiele und kulinarische Besonderheiten. Dazu lockt ein abwechslungsreiches interkulturelles Bühnenprogramm mit Musik, Gesang und Tanz aus verschiedenen Kulturkreisen, Versteigerungen auf „schwedisch“ und Bilderbuchkino rund um das Erwin-Piscator-Haus. Bereits vor dem Auftakt um 11 Uhr werden eine Kiefer, eine Hopfenbuche und eine Eiche „für Deutschlands Einheit“ auf einem kleinen Platz an der Großseelheimer Straße in Form eines gleichseitigen Dreiecks gepflanzt. Um 13 Uhr gestaltet Oberbürgermeister Thomas Spies gemeinsam mit seinem Eisenacher Amtskollegen Christoph Ihling und dem Ausländerbeirat eine Feierstunde im Er-

GegenStandpunkt

Politische Vierteljahreszeitschrift 3-26

- aus dem Inhalt:
- Klassenpartei – Regierungsalternative – Kümmerer: Was denn nun?
 - Die Linke nach dem Potsdamer Parteitag**
 - Die Regierung kommt voran: **Verarmung – jeden Tag eine gute Tat**
 - Das 5. Jahr Ukraine-Krieg: **Die Ukraine wird Teil Europas Europa wird zum Kriegsbündnis**
 - Ausgemischt – degradiert – herausgefordert: **Großbritannien und Frankreich im Iran-Krieg**
 - Grundeigentum und Finanzkapital in China**
 - Die Vereinigten Staaten versus Kuba: **Die USA machen Schluss mit der kommunistischen Gefahr in ihrer Hemisphäre**

Der GegenStandpunkt ist erhältlich in Marburg:

- Bahnhofsbuchhandlung
- Universitätsbuchhandlung (vormals Elwert), Reitgasse
- Buchhandlung Roppel, Am Markt
- Buchhandlung Roter Stern, Am Grün
- in Gießen:
- Bahnhofsbuchhandlung

Preis: 15,00 EUR, E-Book: 10,00 EUR
www.gegenstandpunkt.com

win-Piscator-Haus. Dort wird um 15 Uhr die Ausstellung „Begegnung des Lichts mit der Natur“ mit Malerei von Adnan Abd Alrahman eröffnet. Ab 13.30 Uhr findet das Symposium „Soziales Miteinander in Krisenzeiten“ im Rathaus statt.

gec

NOCH MEHR NEWS



www.marbuch-verlag.de



Felix Speidel, stellvertretender Leiter des Marburger Fachdienstes Soziale Leistungen, stieß das Behördendeutsch in den Bescheiden der Stadtverwaltung auf. Er übersetzt sie nun in Einfache Sprache. Foto: Lena-Johanna Schmidt

Abschied vom Amtsdeutsch

Wie Behördenbriefe in Marburg verständlich werden

Bitte jetzt nicht direkt aufgeben. Es folgt nur ein Beispiel. Lesen Sie bitte trotzdem weiter. Es wird verständlicher – versprochen. Achtung, es geht los: „Gemäß § 24 SGB X ist, bevor ein Verwaltungsakt erlassen wird, der in die Rechte eines Beteiligten eingreift, diesem Gelegenheit zu geben, sich zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.“

Falls Sie zu denjenigen gehören, die das beim erstmaligen Lesen sofort verstehen: Sie haben meinen vollsten Respekt! Falls nicht: Keine Sorge. Sie gehören zu der großen Mehrheit derjenigen, die zum Verstehen von verschachtelten Sätzen und komplizierten Formulierungen mindestens mehrere Anläufe brauchen. Und das ist kein Grund, sich zu schämen – im Gegenteil: Das ist völlig „normal“. Doch im „Land der Dichter und Dichter“ herrscht die Annahme vor: Wer sich kompliziert ausdrücken kann, ist intelligent. Und nur Schriftstücke, die schwer zu verstehen sind – obwohl in deutscher Sprache verfasst – sind offizielle Dokumente von Behörden. Diese Annahme geht noch weiter: Nur umständliche Behördensprache ist auch rechtssicher.

Wie falsch diese Annahme ist, hat ein Mitarbeiter der Marburger Stadtverwaltung mit seinem Team aus dem Fachdienst Soziale Leistungen bewiesen. Als der Quereinsteiger anfang, bei der Stadt zu arbeiten, setzte er sich auch mit Bescheiden aus dem Sachgebiet für Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung auseinander. Er stieß auf Formulierungen, die er

selbst als studierter Jurist nicht sofort verstand.

Die zuständige Sozialdezernentin, Stadträtin Kirsten Dinnebir, nennt es einen Glücksfall, dass Felix Speidel das hinterfragt und auch geändert hat. Er übersetzte immer mehr Bescheide in verständliche Sprache. Aus langen verschachtelten Sätzen machte er mehrere kürzere Sätze. Fachbegriffe erklärte er anhand von Beispielen.

Der oben zitierte Text-Ausschnitt aus einem früheren Bescheid der Marburger Stadtverwaltung lautet mittlerweile so: „Wir müssen eine Entscheidung treffen. Vielleicht ist diese Entscheidung nicht gut für Sie. Deshalb möchten wir vorher wissen, was Sie dazu sagen. Sie haben das Recht, Ihre Meinung zu äußern, und wir wollen nichts übersehen. Ihr Recht steht in Paragraph 24 des Zehnten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB).“

„Die rechtliche Grundlage bleibt erhalten, wird aber verständlich eingeordnet“, sagt der stellvertretende Fachdienstleiter. Dabei ist Speidel die Unterscheidung von Leichter und Einfacher Sprache wichtig. Leichte Sprache richtet sich vor allem an Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, Leseschwierigkeiten und Menschen mit großen Problemen bei der deutschen Sprache. Texte in Einfacher Sprache sollen dagegen schwere Texte für alle Menschen einfacher machen. Während es für die Verwendung von Leichter Sprache bestimmte Regeln gibt, besteht für die Einfache Sprache kein Regelwerk. Im Gegensatz dazu geht es beim Marburger Modellprojekt der Behördenkommunikation nicht darum, dass schwierige Begriffe „einfach“ erklärt werden. Speidel betont, dass die „Übersetzung“ der Behördensprache für alle verständlich und

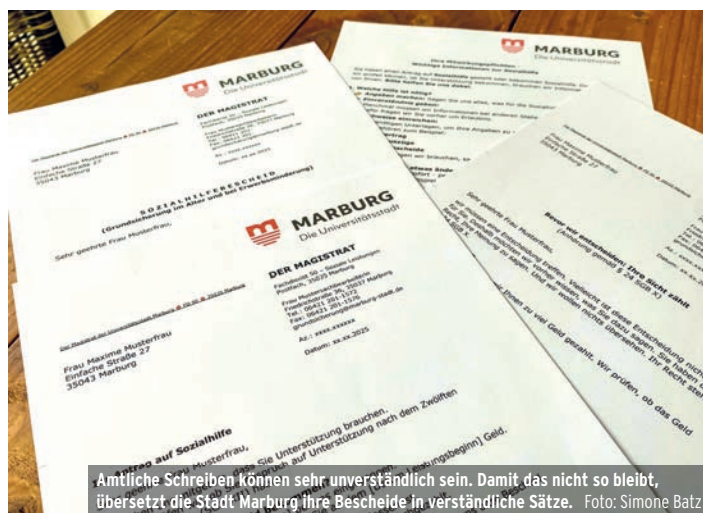
gleichzeitig rechtssicher sein soll. Die neuen Formulierungen haben daher auch juristische Fachleute überprüft. Rechtsfehler wurden bislang nicht festgestellt, lediglich die gesetzlich festgelegten Rechtsbehelfsbelehrungen bleiben unverändert. Für Speidel geht die Übersetzung schwierig zu verstehender, bürokratischer Texte noch einen Schritt weiter, ist quasi „Rechtsverwirklichung“. Er erklärt das damit, dass demokratische Teilhabe in einem Rechtsstaat nur gewährleistet werden könne, wenn verstanden wird, warum gehandelt wird, wie gehandelt wird, und welche Handlungsmöglichkeiten man selbst hat. „Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich es nicht überprüfen und mich nicht dagegen wehren“, führt er aus.

Auch komplexe Sachverhalte werden nun Schritt für Schritt erklärt. So wird etwa erläutert, wie sich Sozialleistungen zusammensetzen und warum ein Anspruch besteht. Dadurch entsteht Transparenz. Wenn Entscheidungen nachvollziehbar sind, entsteht weniger der Eindruck einer anonymen Verwaltung. Stattdessen wird deutlich, dass behördliches Handeln auf klaren Regeln basiert und erklärt werden kann. Stadträtin Kirsten Dinnebir betont, dass dies dazu beitragen könne, das Vertrauen in den Staat wieder zu stärken: „Wir möchten als Verwaltung mit den Menschen auf Augenhöhe partnerschaftlich und wertschätzend kommunizieren und nicht von oben herab“.

Vorteile ergeben sich nicht nur für die Menschen, die die Bescheide erhalten, sondern auch im Arbeitsalltag der Verwaltung. Die klare Kommunikation reduziere Rückfragen und Missverständnisse, Verfahren werden effizienter und zielgerichteter. Gleichzeitig profitieren die Mitarbeitenden selbst von den neuen Texten, da sie strukturierter und verständlicher arbeiten können.

Das Projekt ist auf großes Interesse gestoßen. Sowohl andere Sozialämter haben sich bereits bei der Stadt gemeldet als auch Vertreterinnen und Vertreter von Landes- und Bundesverwaltungen. Die bisherigen Erfahrungen in Marburg zeigen: Rechtliche Präzision und verständliche Sprache schließen sich nicht aus – im Gegenteil, sie ergänzen sich. Damit die neue Verständlichkeit nicht auf Standardtexte beschränkt bleibt, werden die Mitarbeitenden geschult. Ziel ist es, langfristig alle Teile der Schreiben klar und nachvollziehbar zu formulieren.

Simone Batz



Amtliche Schreiben können sehr unverständlich sein. Damit das nicht so bleibt, übersetzt die Stadt Marburg ihre Bescheide in verständliche Sätze. Foto: Simone Batz

Wetterballons in der Stratosphäre

Jugendliche verfolgen Schulexperimente in luftiger Höhe

Acht riesige Wetterballons sind in der vergangenen Woche von Schülerinnen und Schülern aus Mittelhessen in die Stratosphäre geschickt worden. Mit dabei waren auch die Elisabethschule, das Gymnasium Philippinum, die Marburger Montessorischule sowie die Georg-Büchner-Schule in Stadtallendorf. Mit den Wetterballons konnten die Jugendlichen echte Forschungsdaten in rund 35 Kilometern Höhe sammeln. Jeder der Ballons hatte nämlich eine Kapsel an Bord, in der die Experimente, Kameras, Tracker und Messgeräte mitflogen. „Die Schüler haben damit die Gelegenheit, Experimente unter Bedingungen zu machen, die auf der Erde so nicht möglich sind“, erläutert Dirk Winkel vom Schüler*innen-Forschungszentrum Mittelhessen. „Das ist viel besser als nur Theorie im Unterricht“, sagen die Jugendlichen. Das bestätigt auch Physiklehrer Alexander Kremper, der den Wettbewerb federführend organisiert hat. Neben dem in Marburg ansässigen

Forschungszentrum waren der Forschungscampus Mittelhessen sowie die Unis von Gießen, Marburg und die TU Mittelhessen beteiligt.

Hinter dem Projekt mit dem Titel „SkyMi - Mittelhessen hebt ab“ steckt monatelange Vorbereitungsarbeit sowie zahlreiche Experimente rund um naturwissenschaftliche Forschung. Dabei ist die Bandbreite der Fragen groß. Die Georg-Büchner-Schule in Stadtallendorf untersucht den Einfluss von Industrie und Landwirtschaft auf die Atmosphäre. Ein gemeinsames Team von Elisabethschule, Gymnasium Philippinum und Montessorischule in Marburg analysiert biologische Proben und fragt, wie gut unterschiedliche Materialien vor Strahlung schützen. Die Gesamtschule Gießen-Ost will herausfinden, wie Höhe und UV-Strahlung die Effizienz von Solarzellen beeinflussen.

Inzwischen sind die Forschungskapseln, die alle Teams live verfolgen konnten, wieder auf der Erde angekommen. Das Live-Tracking

wurde durch eine Arbeitsgruppe der Justus-Liebig-Universität ermöglicht.

Nun warten die Teams gespannt darauf, welche Daten und Bilder ihre Experimente aus der Stratosphäre mitgebracht haben. Der Flug ist nämlich nur der erste Teil

der Mission. Jetzt beginnt die wissenschaftliche Arbeit. Die Ergebnisse sollen im November bei einer gemeinsamen Veranstaltung vorgestellt werden. Mehrere Teams wollen ihre Arbeiten zudem bei „Jugend forscht“ einreichen.

gec/red



Kurz vor dem Start des Wetterballons im Georg-Gaßmann-Stadion in Marburg. Foto: Christina Mühlenkamp

Streit um den Jägertunnel

Nordstadtverbindung ist wegen Sanierung für vier Tage dicht

Derzeit wird der Jägertunnel in der Marburger Nordstadt saniert. Für vier Tage - bis zum 25. September - ist die wichtige Fußgänger- und Radlerverbindung damit dicht. Für die Marburger CDU und die FDP ist dies ein erneuter Grund für eine Grundsatzkritik an Baudezernent Michael Kopatz (Klimaliste). „Wer immer mehr Baustellen gleichzeitig eröffnet und damit weite Teile der Stadt belastet, muss sich fragen lassen, ob die Prioritäten noch stimmen“, sagt CDU-Fraktionsvorsitzender Jens Seipp.

Allerdings dauern die Arbeiten im Jägertunnel nur bis zum 25. September. In dieser Zeit soll die Fahrradspur eine neue Asphaltdecke erhalten. Auch auf dem Gehweg werden Risse und Schlaglöcher ausgebessert. Dabei bekommen die Wege einen hellgrauen Anstrich, um den Jägertunnel freundlicher zu gestalten. Der Bordstein wird weiß markiert, um die Trennung zwischen Rad- und Gehweg

optisch hervorzuheben. „Es geht um das Aufrechterhalten der Verkehrssicherheit und ganz wesentlich um die Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfindens“, erläutert Kopatz. Gerne hätte die Stadtverwaltung die Arbeiten in die Herbstferien verlegt. Allerdings seien zwei Firmen zu koordinieren

gewesen - die Straßenbauer und die Markierer, die anschließend die Beschichtung aufbringen: „Das war mit beiden in den Ferien leider nicht zu machen.“

Auch aus finanzieller Sicht sei es ratsam gewesen, die Arbeiten jetzt anzugehen, berichtet Kopatz. Weil die Nordstadtbrücke neu gebaut

werden muss, übernimmt das Land Hessen derzeit zwei Drittel der Kosten für die Ertüchtigung der Umleitungsstrecke. Leider gehören das für Radler schwierig zu befahrene Kopfsteinpflaster und die tiefe Rinne am Ausgang des Tunnels nicht zu den Arbeiten. Hessen mobil habe die Kosten dafür nicht übernehmen wollen, berichtet der Stadtrat. Dagegen wirft Christoph Ditschler von der FDP dem Dezernenten vor: „Wir brauchen eine nachvollziehbare Reihenfolge und eine bessere Koordination. Dr. Kopatz scheint überfordert und verzettelt sich.“

Auch die SPD hatte zunächst über eine Verschiebung der Bauarbeiten nachgedacht, weil der Tunnel seit dem Abriss der Nordstadtbrücke eine zentrale Verbindung für Fußgänger und Radler ist, die vom Waldtal oder vom nördlichen Ortenberg in Richtung Stadt wollen. Eine Alternative ist der 800 Meter entfernte Ortenbergsteg, der am Hauptbahnhof über die Gleise führt. Immerhin: Dessen Aufzug funktioniert derzeit wieder. Sonst wären für Rollifahrer, Radler und Eltern mit Kinderwagen ein weite Umwege bis über die Rudolf-Bultmann-Straße nötig.

gec



Wegen Sanierungsarbeiten am Jägertunnel, ist die Verbindung für vier Tage gesperrt. Foto: Gesa Coordes



Die skandinavische Erfolgsautorin Anne Holt präsentiert am 26. Oktober das Finale ihrer Hanne-Wilhelmsen-Reihe. Foto: Anna-Lena Ahlstrom

Nervenkitzel

Krimifestival startet am 26. September im Cineplex

Wenn die Tage kürzer werden, wird es regelmäßig mörderisch in Marburg und dem Landkreis. Denn dann ist wieder Zeit für das Krimifestival Marburg. Im Programm sind diesmal eine Reihe hochkarätiger Lesungen, die Fans von Nervenkitzel, psychologischen Abgründen und klassischer Ermittlungsarbeit gleichermaßen fesseln sollen. Den Auftakt macht am Samstag, 26. September, Publikumsliebbling Sven Stricker. Er eröffnet das Festival um 18 Uhr im Cineplex mit seinem mit Spannung erwarteten neuen Buch „Sörensen geht aufs Haus“.

Feste Tradition im Festival sind die Kinder- und Jugendlesungen in Marburg und Stadallendorf – als Zeichen für die Leseförderung. Für diese beiden Lesungen am 1. Oktober konnte der Autor Benedict Mirow gewonnen werden. Als aktueller Preisträger des Friedrich-Glauser-Preises 2026 stellt er sein Buch „Joshua Jackelby“ vor. Hier eine Übersicht über das Festivalprogramm:

Sven Stricker
„Sörensen geht aufs Haus“
Sa 26.9. 18 Uhr, Cineplex

Kult-Ermittler Sörensen wird von seiner Vergangenheit eingeholt und hadert mit der Gegenwart – sein sechster und bisher persönlichster Fall. Nachdem Sörensen seinen kranken Vater bei sich aufgenommen hat, taucht überraschend auch noch ein alter Schulfreund auf. Schiefel heißt er, und er bringt einen Sack voller Probleme mit. Hinter seinem Haus werden menschliche Leichenteile gefunden...

Benedict Mirow
„Joshua Jackelby“
Kinder- und Jugendlesung
Mi 1.10. 8.30 Uhr,
Stadtbücherei Marburg

Benedict Mirows Geschichte ist speziell für junge Leserinnen und Leser ab 10 Jahren konzipiert und eignet sich damit als literarischer Ausflug für die 5. Klasse. Mirow ist Preisträger des renommierten Friedrich-Glauser-Preises 2026, der vom Syndikat, dem Verein für

deutschsprachige Kriminalliteratur, verliehen wird.

Die Lesung in Marburg findet vormittags in der Stadtbücherei statt. Da die Plätze für Schulklassen begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten. Interessierte Schulen und Lehrkräfte können sich bei Mariella Terzo unter der E-Mail-Adresse info@terzo-pr.de melden, um sich Plätze für ihre Schulklassen zu sichern.

Die Lesung in Stadallendorf in der dortigen Stadtbücherei ist bereits ausgebucht.

Vera Buck
„Keine Angst Darling“
Do. 8.10. 20.00, Cineplex

Bestseller-Autorin Vera Buck sorgt mit ihrem packenden Thriller für psychologische Tiefe und Gänsehaut: In der Luxussiedlung Sancta Familia in Florida hat Lea endlich, wonach sie sich immer gesehnt hat: ein sicheres Zuhause, eine Tochter, die sie über alles liebt, und einen Mann, der sie auf Händen trägt. Für ihr schillerndes Leben wird sie online von Millionen gefeiert – doch ihre Schwester Paula misstraut der makellosen Inszenierung...

Birgitt Venneri
„Sonderoperation Soller – spurlos verschwunden“
Mi. 14.10. 20 Uhr,
Stadthalle Stadallendorf

Fabrice Martel ist stellvertretender Direktor des französischen Geheimdienstes. Er hat die Sonderoperation Soller ins Leben gerufen, um auf internationaler Ebene den Kinderhandel zu bekämpfen. Aus diesem Grund will er zu seinem Kollegen nach Madrid fliegen, wo er jedoch nie eintrifft. Es wird davon ausgegangen, dass er entführt wurde. Seine Tochter Ambre nimmt auf eigene Faust die Suche nach ihm auf und folgt ei-

ner Spur nach Marokko. Dort wird sie unversehens in laufende Geheimoperationen hineingezogen.

Melanie Raabe
„Daisy – Und all deine Geheimnisse werden mir gehören“
Mi. 21.10. 20 Uhr, Cineplex

Luca scheint recht unauffällig, aber nur auf den ersten Blick. Dass sie ein gewagtes Doppelleben führt, ahnt keiner. Sie ist 34, chronischer Single und geschätzte Anwältin in einer Berliner Kanzlei. Ihre kleine Wohnung ist vollgestopft mit Büchern, Schallplatten und Akten. Tagsüber gute Freundin und hart arbeitende Juristin, sorgt sie des Nachts jedoch auf ganz andere Art für Gerechtigkeit. Dann nämlich sucht sie still und leise all jene heim, die strafflos mit etwas Bösem davongekommen sind. Und hinterlässt dabei ein Markenzeichen – ein Gänseblümchen.

Frank Goldammer
„Strandopfer“
Fr 23.10. 20 Uhr,
Kulturscheune Michelbach

Die Ermittlerin Lena Schuldt wird an die Ostseeküste beordert – ein deutscher Tourist liegt tot am Strand bei Swinemünde. Vermutet wird ein Badeunfall, doch im Mund des Toten steckt ein großer Bernstein. Kurz darauf wird die zehnjährige Luisa als vermisst gemeldet, die Tochter einer Freundin des Toten. Gemeinsam mit dem polnischen Kommissar Adam Krawczyk befragt sie die Freunde und Angehörigen, die in einer Villa Urlaub machen. Jeder von ihnen scheint etwas zu verbergen. Als eine weitere Leiche auftaucht – wieder mit Bernstein im Rachen – beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Reservierungen Für die Lesung ausschließlich per E-Mail an kulturscheune.michelbach@gmx.de.



Oliver Bottini liest aus „Die Summe aller Dinge“ am 30. Oktober. Foto: Hans Scherhauser



Zur Eröffnung des Festivals liest Sven Stricker am 26. September aus „Sörensen geht aufs Haus“. Foto: Magdalena Höfner



Vera Buck liest aus „Keine Angst Darling“ am 8. Oktober. Foto: Rafael Dos Santos



Kinder- und Jugendlesung für Schulklassen: Benedict Mirow liest am 1.10 aus „Joshua Jackelby“. Foto: privat



Melanie Raabe liest aus „Daisy - Und all deine Geheimnisse werden mir gehören“ am 21. Oktober. Foto: Marina Weigel

Anne Holt „Diamanten und Rost - Der letzte Fall für Hanne Wilhelmsen“

Mo 26.10. 20 Uhr, Cineplex

Die norwegische Star-Autorin Anne Holt präsentiert das Finale ihrer Hanne-Wilhelmsen-Reihe im Cineplex. Übersetzen wird Solveig Gjone, den deutschen Text lesen Johanna Mildner.

Die Handlung von „Diamanten und Rost“: Hanne Wilhelmsen und ihre Familie verbringen den Sommer in ihrem neuen Ferienhaus an der norwegischen Küste. Doch Hanne sehnt sich nach Oslo in ihre gewohnte Umgebung zurück – einzig die zurückgezogen nebenan lebende Krimiautorin Kristine Hoff weckt ihre Neugier. Als plötzlich eine Tote in einer Viehtränke gefunden wird, stürzt sich Hanne dankbar in den neuen Fall, der mit in die Abgründe des Literatur-

betriebs führt. Ihre neue Freundin Kristine wird dabei zu einer engen Vertrauten – und kann entscheidende Hinweise liefern. Doch als Hanne endlich der Wahrheit auf die Schliche kommt, ereignet sich eine Tragödie, die alles für immer verändert.

Anne Holt ist mit über 12 Millionen verkauften Büchern weltweit eine der erfolgreichsten Krimiautorinnen Skandinaviens.

Anna Schneider „Blut für Blut“

Di. 27.10. 19 Uhr,
Güterbahnhof Fronhausen

Nach der Flucht aus einer manipulativen Beziehung schlägt sich Sophie Roth mit Gelegenheitsjobs als Fotografin durch. Bis sie den Auftrag erhält, analoge Porträts einer vermögenden Familie anzufertigen. Erleichtert sagt sie zu,

doch bald fühlt sie sich verfolgt und belauert. Schwebt sie in Gefahr? Hat jemand herausgefunden, wer sie ist? Als Sophie die ersten Aufnahmen entwickelt, blickt sie in ein Gesicht, das sie nie vergessen konnte...

Joachim B. Schmidt „Kalmann schweigt“

Mi. 28.10. 20 Uhr,
Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Während man im Ort über die geplante Lachszucht der Norweger heiß debattiert, entdeckt Kalmann eine alte Blechkiste, in der sich ein ganzer Haufen Geld befindet. Das weckt Begehrlichkeiten, und schon ist Kalmann mittendrin in einem undurchsichtigen Spiel.

Oliver Bottini „Die Summe aller Dinge“

Fr 30.10. 20 Uhr, TTZ

Frühjahr 2018: In Duisburg erschießt sich ein Mann am frühen Morgen, in London wird ein anderer von einem geheimnisvollen Wagen totgefahren, auf Capri sprechen alle von Mord, doch am Tatort ist weder ein Körper noch Blut zu finden. Das kann kein Zufall sein, weiß auch die Frankfurter Polizistin Vera Berg, die um ihren verstorbenen Mann Zaid trauert und nach Capri reist, um nach Antworten zu suchen. Was hat er vor ihr verheimlicht? Ist Erik, der langjährige Freund und Kollege ihres Mannes, doch nicht in seiner Villa ermordet worden? Und wenn nicht, wo ist er? Und wo ist ihre Tochter, die nach dem Tod ihres Vaters einfach verschwunden ist?

pe/kro

Weitere Infos:
www.krimifestival.de

Märchenhafter Rollentausch

„Die Gänsemagd“ ab 30. September in der Waggonhalle

Prinzessin Rosa träumt von einem Leben voller Freiheit – nicht von höfischer Disziplin. Nur bei ihrer Freundin Alma, der Gänsemagd, kann sie sie selbst sein. Doch Königin Agatha verhindert jede Nähe zwischen Adel und Dienstvolk. Und schlimmer noch: Gegen ihren Willen soll die Prinzessin in ein fernes Königreich verheiratet werden. Deshalb entwickeln die beiden Freundinnen einen mutigen Plan, der weit reichende Folgen hat: Sie tauschen ihre Identitäten. Während Alma als „Prinzessin“ in ein neues Leben aufbricht, versucht Rosa, fern vom Hof ihren eigenen Weg zu finden. So wird die Prinzessin zur Gänsemagd. Doch der Rollentausch stellt beide vor überraschende Entscheidungen.

Das Märchen über zwei starke, junge Frauen, die Traditionen hinterfragen und ihre eigene Geschichte schreiben, wird von dem Musical-Ensemble der Waggonhalle frei nach den Brüdern Grimm in der mit dem Deutschen Musicalpreis 2024 für das beste Buch ausgezeichneten Fassung der „Brüder Grimm Festspiele Hanau“ auf die Bühne gebracht. Emotionsgeladene Songs erzählen die märchenhafte, humorvolle und rührende Geschichte der Gänsemagd. Eindrucksvolle Choreografien und Live-Gesang zu professionell produzierten Instrumentaltracks lassen echten Bühnenzauber entstehen.

Bei der ausverkauften Premiere im August gab es stehende Ovationen. „Ein Juwel ihrer Musicals-

parte“ des „leidenschaftlich aufspielenden Ensembles“ urteilte Sabine Jackl in der Oberhessischen Presse über die neue Produktion des Musical-Ensembles der Waggonhalle.

Die Produktionsleitung hatten Felicitas Hadzik und Maik Eckhardt inne. Hadzik führte auch Regie. Die ausgebildete Sängerin, Schauspielerinnen und Tänzerin arbeitet regelmäßig als Regisseurin und Choreografin für Schauspiel, Musical und Showevents. Hierzu gehören unter anderem Die Komödie Frankfurt, Das Oststadttheater Mannheim, Das Rhein-Neckar-Theater Mannheim, Der Opernsommer Bad Orb, Das Stadttheater Lahnstein.

pe/kro



Bei der Premiere im August des Musicals über zwei starke, junge Frauen gab es stehende Ovationen. Foto: Hasret Sahin

Nächste Aufführung in der Waggonhalle: Mi 30.9. 19.30 Uhr
Alle Termine bis zum 18.10.:
www.waggonhalle.de

Wer den Alten Botanischen Garten in Marburg durchstreift, sucht meist Ruhe abseits des städtischen Trubels. Doch blickt man am westlichen Rand, nahe dem Pilgrimstein und der neuen Universitätsbibliothek nach oben, weicht die Entspannung rasch ehrfürchtiger Faszination. Hier steht ein wahrer Gigant der Marburger Stadtbotanik: die Ahornblättrige Platane (*Platanus x acerifolia*). Als einer der dicksten und ältesten Bäume des gesamten Parks prägt sie das historische Areal seit Generationen und erzählt eine faszinierende Geschichte von Natur, Stadtentwicklung und botanischer Anpassung. Die nackten Daten dieses Natur-

Das Geheimnis der Borke

Die Platane am Pilgrimstein hat geniale Überlebensstrategien

denkmals, die auch im offiziellen Baumkataster der Philipps-Universität Marburg erfasst sind, flößen Respekt ein. Mit einer dokumentierten Höhe von 36 Metern ragt die Krone der Platane hoch hinaus. Noch gewaltiger ist ihr Stamm: Der Brusthöhenumfang knackt laut Messungen der Experten die stolze Marke von sechs Metern. Damit gehört dieser Baum zweifellos zu den monumentalsten Vertretern seiner Art in ganz Hessen. Seine mächtige Krone breitet sich wie

ein schützendes Dach aus und erreicht einen imposanten Durchmesser von fast 38 Metern. Wer unter ihr steht, spürt die tief verwurzelte Beständigkeit dieses Lebewesens, das 1815 gepflanzt wurde – also zur Gründungszeit des Gartens. Über die Jahrzehnte hinweg trotzte das majestätische Gewächs sämtlichen Umwelteinflüssen. Diese schützenden, schatten spendenden Dächer säumen auch viele Straßen im Mittelmeerraum, wie zum Beispiel die Rambla in Barcelona oder den Cours Mirabeau in Aix en Provence.

Das markanteste Merkmal der Platane ist ihre Rinde, die wie ein Mosaik aus olivgrünen, grauen und gelblichen Flecken wirkt. Dieser ständige Kleiderwechsel ist kein Zufall, sondern eine geniale Überlebensstrategie. Da das Holz der Platane in den Sommermonaten sehr schnell wächst, sprengt es regelrecht die starre Außenrinde. In großen Schuppen blättert die Borke ab und legt das hellere, junge Gewebe darunter frei. Im städtischen Raum erfüllt diese Eigenart zudem eine reinigende Funktion: Mit der Rinde stößt der Baum auch abgelagerte Ruß-, Feinstaub- und Schadstoffpartikel ab. Das macht ihn extrem widerstandsfähig gegen

die Belastungen der nahen Verkehrsachsen. So reinigt sich der Baum quasi von selbst.

Über zwei Jahrhunderte hinweg hat dieser Baum die Entwicklung Marburgs schweigend begleitet. Er überstand Kriege, den Wandel der Jahreszeiten und sah unzählige Generationen von Studierenden unter seinem Laub wandeln. Während des Neubaus der nahegelegenen Universitätsbibliothek musste das Wurzelwerk des Baums streng geschützt werden. Heute bildet das historische Grün einen lebendigen Kontrast zur modernen, gläsernen Architektur der Bibliothek, was den Ort zu einem ganz besonderen Blickfang macht. Fazit: Die Platane am Pilgrimstein ist weit mehr als nur Holz und Blätter; sie ist ein lebendiges Denkmal und das perfekte Entree für unsere Serie über die botanischen Schätze Marburgs. Sie zeigt eindrucksvoll, wie majestätisch Natur im urbanen Raum altern kann, wenn man ihr den nötigen Respekt und Platz einräumt. Möge dieser grüne Riese der Stadt noch sehr lange Zeit erhalten bleiben und zukünftige Generationen ebenso faszinieren. Er ist ein zeitloses Symbol für die tiefe Verbundenheit von Mensch und Natur in Marburg.

red



Mit einer Kronenhöhe von 36 Metern ist die Platane im Alten Botanischen Garten ein Gigant der Marburger Stadtbotanik. Foto: Freundeskreis Alter Bot. Gartens

Nadelbaum aus dem Wasser

Die Sumpfyzypresse hat ein außergewöhnliches Wurzelsystem

Bei einer Zypresse denkt man zunächst an einen Nadelbaum – und bei einem Sumpfvielleicht an Mangroven. Wie passt das zusammen?

Die Heimat der Sumpfyzypresse sind die sumpfigen Gebiete der Südstaaten der USA. In Florida, Louisiana und dem Mississippi-Delta wächst sie an Flüssen, Seen und in Überschwemmungsgebieten und kann mit ihren Wurzeln dauerhaft im Wasser stehen.

Dennoch gedeiht die Sumpfyzypresse auch bei uns: Im Alten Botanischen Garten steht sie direkt am Teich und zeigt damit eindrucksvoll, wie anpassungsfähig dieser außergewöhnliche Baum ist.

Sumpfyzypressen können mehrere hundert Jahre alt werden.

Am westlichen Ufer des Teiches stehen seit 1960 zwei dieser be-

sonderen Bäume nebeneinander. Sie erreichen eine Wuchshöhe von etwa 30 Metern. Im März und April treiben an den Zweigen filigrane, zartgrüne Nadeln aus und schmücken das Ufer des Teiches. Obwohl die Sumpfyzypresse ein Nadelbaum ist, behält sie ihr Nadelkleid nicht ganzjährig. Wie die Lärche wirft sie ihre Nadeln im Herbst ab. Zuvor färben sie sich fuchsrot und verleihen dem Baum eine besonders eindrucksvolle Herbstfärbung.

Eine weitere Besonderheit der Sumpfyzypresse ist ihr außergewöhnliches Wurzelsystem. Neben kräftigen Wurzeln bildet sie weitreichende Seitenwurzeln aus, die den Baum im weichen und oft überfluteten Boden stabilisieren. Aus diesen Wurzeln entwickeln sich die auffälligen, kegelförmigen

Auswüchse, die rund um den Stamm aus dem Boden ragen. Sie werden Atemknie genannt. In den dauerhaft nassen und sauerstoffarmen Böden der Sümpfe können die unterirdischen Wurzeln nämlich nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden. Die Atem-

knie stehen deshalb über die Boden- oder Wasseroberfläche hinaus und ermöglichen einen besseren Gasaustausch. So gelangt Sauerstoff in das unterirdische Wurzelsystem.

Das Holz der Sumpfyzypresse wird aufgrund seiner Dauerhaftigkeit gern für Brücken und Stege sowie für Täfelungen, Paneele und Fußböden eingesetzt. Besonders gut geeignet es für Anwendungen, bei denen das Holz Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

red



Die kegelförmigen Auswüchse der Wurzeln versorgen die Zypresse mit Sauerstoff. Foto: Freundeskreis Alter Bot. Garten

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Bücher“ – Kathrin Brömse präsentiert Bilderbücher, Unikate, Illustrationen und Buchobjekte zum Anfassen und Erleben (bis 26.9.).

• Alte Kirche Niederweimar

Lindenweg 13 – 35096 Weimar/Lahn
„Erinnerungsräume“ – Arbeiten von Miriam Noah & Stephanie Sasse. Finissage: 27.9., 16-18 Uhr.

• Amtsgericht Marburg

Universitätsstraße 48
Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr
„Ehe und Familie“ – Vielfältige künstlerische Auseinandersetzungen mit den Thema. (bis 1.10.)

• Café Q im Haus der Vereine

Dietetalstraße 20, 35236 Breidenbach-Niederdielen
Do 19-23 Uhr (Kneipenabend), 2.+4. So im Monat 15-18 Uhr (Sonntagscafé)
Hanspeter Dietrich: „Wie man es sonst nicht sehen kann...“ – Fotografien aus ungewöhnlichen Blickwinkeln aus Deutschland und der Welt.

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13 Uhr
„Poesie des Augenblicks – ein Dialog“ – Bilder der Marburger Künstlerinnen Randi Grundke und Almuth Schauer (30.9. bis 23.12.). Vernissage: 30.9., 16 Uhr.

• Die Foto Passage

ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9
Tägl. 6-1 Uhr
„Übergänge“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis März 2027).

• Erwin-Piscator-Haus

Biegenstraße 14
Mo-Fr 9-18 Uhr
„Kunst. Politik. Feminismus.“ – Zum Wirken von Louisa Biland und ihren Einfluss auf die Gleichstellungsarbeit der Stadt Marburg (bis 29.10.). Vernissage: 30.9., 18 Uhr.

• Galerie JPG

Weidenhäuser Straße 47-49
Auf tel. Anfrage: 0176-61731093.
„Als ich die Sonne war – Realitäten einer Psychose“ – Ein fotografisches Projekt von Marco Diederich und Helena Schraml zur Erfahrung einer drogenindizierten Psychose (bis 8.10.).

• Galerie Kunstmobil

BSF-Gelände, Damaschkeweg 96
Mo-Fr 10-16 Uhr
„Die Magie des perfekten Moments“ – Arbeiten von Samya Bascha-Döringer (bis 2.10.).

• Haus der Ortenberggemeinde

Rudolf-Bultmann-Straße 7
Öffnung auf tel. Anfrage: 0163-6013115
„Lieblingsbilder“ – Arbeiten der Blauen Linse Marburg.

• Heilpraktikerschule Wegwarte

Schwanalle 27-31, Schwanhof-Gelände
Nach telefonischer Voranmeldung (06422-9479395)
„Motive aus Marburg und Umgebung – Impressionen aus Nah und Fern“ – Arbeiten des Glasmalermeisters Günther Klausonius, vorrangig in Aquarelltechnik (bis Ende September).

• Heimat- & Kulturverein Bauerbach

Kirchweg 4, Bauerbach
Sa 15.30-17.30 Uhr
„Bim-Bam und Klingeling“ – Bauerbachs Glocken und Glöckchen im Laufe der Geschichte (bis 31.10.).

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr
„marburg files“ – Volker Schönhals präsentiert zehn außergewöhnliche Diptychen, in denen Malerei und historische Motive in Dialog treten (bis 8.11.).

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Dauerausstellung. Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehöriteile, Projektoren, Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Minimalismus“ – Fotokunst von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• Kreisverwaltung/Landratsamt Marburg

Im Lichtenholz 60
Mo-Do 8-16 und Fr 8-14 Uhr
„Schatten von Buschta“ – Fotografische Arbeiten von Werner Eismann (bis 7.10.).

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
„20 Jahre Internationales Marburger Suppenfest“ – Fotografische Dokumentation von den Anfängen bis zur Gegenwart.

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Mo, Mi-So 11-17 Uhr
Sonderausstellung „Werkstatt Radenhäusen“ – 27 Jahre künstlerischer Dialog (bis 18.10.).

• Kunstturm Mücke

Heegstr. 40 (außenliegend),
35325 Mücke-Merlau
So 14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: 0172-1365286
„ferment“ – Arbeiten von Brigitte Stahl (bis 1.11.).

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ

Biegenstraße 13
Besichtigung zu den Bürozeiten oder nach tel. Absprache: 06421-13898
„Queer leben in Marburg“ – Queeres Leben in Interviews und Portraitaufnahmen von Fotografin Miriam Setzer (bis Ende Oktober). Vernissage: 1.10., 19 Uhr.

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Sehnsucht“ – Landschaftsbilder von Ulrich Harder (bis 11.10.).

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Vertical Smile“ – Malerei von Viola Bittl und skulpturale Kompositionen von Hanna-Maria Hammari (bis 12.11.).

• Meteorologischer Turm (Pulverturm)

Schlosspark
Zu den Öffnungszeiten des Turms
„Homo“ – Arbeiten von Alexeir Diaz Bravo.

• Nachbarschaftszentrum Waldtal

Waidmannsweg 11
Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr
„Ansichtssache(n)“ – Bilder von Christiane Wirth (bis 23.10.). Sonderführung mit der Künstlerin: 26.9., 15 Uhr.

• Rathaus Marburg, Raum 1

Markt 1,
Tägl. 10-18 Uhr
„Circus im Nationalsozialismus. Gleichschaltung, Verfolgung, Widerstand.“ (bis 25.9.).

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
Marburger Sommerakademie 2026 – Arbeiten von Teilnehmenden (bis 29.9.).

• Schloss Homberg/Ohm

An der Stadtmauer 12, 35315 Homberg
Sonntags 13.30-17 Uhr
„Resonanz“ – Malerei & Skulptur im Dialog. Arbeiten von Maria Stoltefaut (Malerei) und Brigitte Gutwerk (Skulptur) (bis 27.9.).

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di-So & feiertags 10-17 Uhr
„Germaine Krull – Chien Fou.“ – Sonderausstellung über die Fotografin & Autorin Germaine Krull. Finissage: 27.9., 11 Uhr.

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr
„Von Marburg bis Marrakesch“ – Fotografien von Georg Kronenberg.

• TTZ – Technologie- und Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Ma“ – Zwischen Raum und Linie. Fotografien und Druckgrafiken von Sylvia Heinis (bis 30.9.).

• TurmCafé Spiegelslustturm

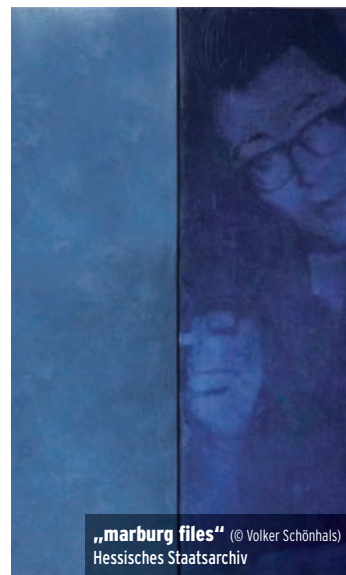
Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Farbenspiele“ – Arbeiten in Acryl und Mischtechnik von Sela Jäger-Bannatz (bis 27.9.).



„Vertical Smile“ (© Hanna-Maria Hammari)
Marburger Kunstverein



„Kunst. Politik. Feminismus.“
Erwin-Piscator-Haus (© Heike Heuser)



„marburg files“ (© Volker Schönhals)
Hessisches Staatsarchiv



„Der Schlaf der Geige“ am Fr in der Waggonhalle. (Foto: Archiv Theater im Grund)



Aris Quartett am Fr im Erwin-Piscator-Haus. (Foto: Sophie Wolter)

Kultur

25.9. – 1.10. *to go*

BÜHNE

Der Schlaf der Geige

Theater-Film

Fr 25.9. 20 Uhr, Waggonhalle

„Der Schlaf der Geige“ erzählt die Geschichte von zwei Menschen in der Zeit des Nazi-Faschismus. Weil sie anders waren – er Epileptiker und sie psychisch krank – wurden sie zwangssterilisiert und schließlich in die „Heilanstalt“ Hadamar deportiert und dort als „unwertes Leben“ ermordet. Das Erzählen gibt den Ermordeten des faschistischen Rassenwahns Gesicht und Stimme. Gezeigt wird der in einer Theaterkulisse entstandene Film verbunden mit einer Präsentation, die den historischen Hintergrund der Geschichte beleuchtet.

Anny Hartmann

Kabarett

Fr 25.9. 20 Uhr, KFZ

Anny Hartmann besitzt das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erstens zu analysieren und zweitens amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar zu vermitteln. Ihr Humor ist ansteckend, ihre Haltung inspirierend. Umweltschutz muss kein Verbotsregime bedeuten, sondern kann unser Leben berei-

chern: In ihrem neuen Solo „Klima-Ballerina“ tanzt die politische Kabarettistin sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum.

Pinguins Traumraum

Tanztheater für die ganze Familie

So 27.9. 15 & 17 Uhr, Waggonhalle

Enkelin und Oma gehen auf Entdeckungsreise. Im Wohnzimmer bei einer Tasse Tee und Gesang bekommt die Fantasie plötzlich Flügel und zusammen reisen sie durch Weltmeere bis zu dem Ort, an dem sich Pinguin und Eisbär gute Nacht sagen. Eine getanzte Geschichte, die generationenübergreifend von Freundschaft, Toleranz und Vorstellungskraft erzählt.

Die Matschbirnen

Impro-Theater

So 27.9. 20 Uhr, Waggonhalle

Beim Improvisationstheater stellen sich die Matschbirnen der Herausforderung, dramatische Szenen ohne auswendig gelernte Texte zu spielen. Die Inspiration für den Auftritt geben die Zuschauer vor – und das Ensemble der Matschbirnen setzt den Input charmant, kreativ und witzig um. Ob es das Wiedersehen zweier langjähriger Paare ist, das langsam alte persönliche Wunden aufreißt, ein erstes Date auf Kürbisfeldern mit ungewöhnlicher Geschenkidee oder eine Dschungelexpedition, auf der die Protagonisten plötzlich in die Geisterwelt gezogen werden – alles ist möglich, und die vielfältigen Geschichten können jederzeit Wendungen nehmen, die niemand vorher erwartet hat.

LESUNG

Lothar Balzer

„Café Pasternak oder Die Suche nach Marburg“

Fr 25.9. 20 Uhr, Musikschule

Der Autor Lothar Balzer stellt seine jüngste Veröffentlichung „Café Pasternak oder Die Suche nach Marburg“ vor. Musikalisch unter-

malt wird seine Lesung von Lukas Pilgrim, der als Instrumentallehrer für Gitarre und Laute an der Musikschule unterrichtet und sich als Konzertmusiker auf das Themenfeld der Alten Musik spezialisiert hat. Die Lesung wird er mit Werken für Laute von Johann Sebastian Bach und Esaias Reusner begleiten.

MUSIK

Jörg Eichberger Quintett

featuring Juliana da Silva

The Music of A. C. Jobim

Fr 25.9. 19 Uhr, Waggonhalle

Als bloße Sängerin wäre Juliana da Silva nur unzureichend beschrieben. Die gebürtige Brasilianerin, in São Paulo aufgewachsen, erlebt man eher schon als eine Zauberin des Gesangs mit Feingespür für edelbittere Gefühlslagen. Sie feiert die Songs aus dem inneren Herzen, mit einer Stimme, die samtig voluminös in allen Höhen und Tiefen besticht. Begleitet wird Julian da Silva von renommierten Musikern der Marburger Jazzszene. Das Programm spannt einen abwechslungsreichen musikalischen Bogen von Antonio Carlos Jobim, Mongo Santamaría, Hank Mobley und Jerry Ross bis hin zu Kompositionen von Jörg Eichberger.

Aris Quartett

Klassik

Fr 25.9. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Das Aris Quartett eröffnet eine musikalische Reise, auf der innerhalb eines Jahres sämtliche 16 Streichquartette Ludwig van Beethovens in sechs Konzerten in und um Marburg erklingen werden. Der Zyklus entsteht in Zusammenarbeit mit den Fleckenbühler Hofkonzerten, den Marburger Schlosskonzerten und der Philipps-Universität Marburg. Zum Auftakt stehen drei Werke aus unterschiedlichen Schaffensphasen Beethovens auf dem Programm: das Streichquar-

tett Nr. 4 c-Moll op. 18/4, die Große Fuge B-Dur op. 133 sowie das Streichquartett Nr. 7 F-Dur op. 59/1. Damit begegnen sich bereits im ersten Konzert die frühen Quartette des jungen Beethoven, die radikale Klangsprache seines Spätwerks und die großen Quartette der mittleren Schaffensperiode.

Fleckenbühler Hofkonzerte

Lauma Skride und Dominik Wagner

Piano & Kontrabass

Sa 26.9. 19 Uhr, Festscheune, Hof Fleckenbühl

„Dominik Wagner spielt den Kontrabass mit einer Leichtigkeit und Virtuosität, die ihresgleichen sucht“, schreibt der NDR über den Wiener Musiker. Die lettische Pianistin Lauma Skride ist international als Solistin und Kammermusikerin gefragt.

Auf ihrem Duo-Konzertprogramm zum Saisonauftakt der Fleckenbühler Hofkonzerte stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Giovanni Bottesini, Adolf Mišek, Johannes Brahms und Camille Saint-Saëns. Wagner und Skride verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Auf ihrem Album „Chapters – A Double Bass Story“ erkunden sie die klangliche und stilistische Vielfalt des Kontrabasses.

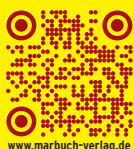
Cara

Singer-Songwriterin

Sa 26.9. 21 Uhr, Q

Schonungslos und poetisch erzählt Cara mit ihrer besonderen Stimme gefühlvoll und ungeschönt über Nähe, Distanz, Liebe und Verlust. Cara ist das Alias der 23-jährigen Kölner Musikerin Cara Luisa Bäume, welches sie als Ventil und Spiegel ihrer inneren Welten nutzt. Auf ihrer Debüt-EP verarbeitet sie mit der Single „weißweinen“ die Erfahrung mit einer nahestehenden alkoholkranken Person. Der Titel „verbind die lider“ fängt mit poetischen Bildern das Gefühl von Schlaflosigkeit und Alpträumen

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Anny Hartmann am Fr im KFZ. (Foto: Anny Hartmann)



Cara am Sa im Q. (Foto: Noah Dröge)

ein, während „heiliger abend“ Heimat und Erwachsenwerden reflektiert. Jeder Song ist auf das Wesentliche reduziert und bewegt sich zwischen Singer-Songwriter-Vibes und moderner Popästhetik.

Canta Brasil

Música Popular Brasileira

Sa 26.9. 15 Uhr, Waggonhalle

Zum 20-jährigen Jubiläum präsentiert Encanto eine Auswahl von Liedern, die die Geschichte des Chores geprägt haben. Música Popular Brasileira (MPB), Samba und Bossa Nova spiegeln die musikalische Vielfalt des Ensembles wider. Der brasilianische Chor Vozes do Brasil steht allen offen, die sich für die facettenreiche brasilianische Musik mit ihren vielfältigen Stilrichtungen und Rhythmen begeistern. Das Repertoire umfasst insbesondere die Música Popular Brasileira sowie indigene, afrobrazilianische und folkloristische Musik. Darüber hinaus widmet sich der Chor zeitgenössischer populärer und klassischer brasilianischer Chormusik.

Ausklang Semana Latina:

Latin Impro Section

Konzert

So 27.9. 11 Uhr, Waggonhalle

Zum Abschluss der Semana Latina ist das Publikum selbst dran: Musiker und Sänger können spontan zur Latin-Impro-Section kommen. Ob vokal oder instrumental – einzelne Solobeiträge sind ausdrücklich erwünscht. Alles ist Improvisationssache: Samba, Cumbia, Tango, Latin Songs, Salsa, Música Popular Brasileira, Bossa Nova und vieles mehr.

SONSTIGES

Miriam Noah & Stephanie Sasse

Finissage

So 27.9. 16 Uhr,

Alte Kirche Niederweimar

In der besonderen Atmosphäre der Alten Kirche Niederweimar be-

gegnen sich zwei künstlerische Handschriften, die auf unterschiedliche Weise den Dialog mit Erinnerung und Vergangenheit suchen. Unter dem Titel „Erinnerungsräume“ eröffnen Miriam Noah und Stephanie Sasse ein Spannungsfeld zwischen biografischen Elementen, Farbe, Form und flüchtigen Momenten. Ergänzt wird die Ausstellung durch zwei gemeinschaftlich entstandene Werke, in denen sich die Perspektiven beider Künstlerinnen auf besondere Weise verbinden. Miriam Noah lädt mit ihrem unverwechselbaren, bewusst naiv gehaltenen Stil dazu ein, die Welt aus der Perspektive eines Kindes neu zu entdecken und dabei nostalgische Erinnerungsmomente aufleben zu lassen. Stephanie Sasse ist eine Künstlerin, die durch ihre authentische Ausdruckskraft und ihr ausgeprägtes Gespür für Farbe überzeugt.

Queer Leben in Marburg

Vernissage

Do 1.10. 19 Uhr, KFZ

In der Ausstellung werden queere Lebensrealitäten sichtbar. Bilder, Geschichten und biographische Elemente werden zum Mittel des Empowerments und laden ein, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen, Vorurteile abzubauen und ein Zeichen für Selbstbestimmung und Vielfalt zu setzen. Für das Projekt wurden 2026 Porträts von queeren Menschen aus Marburg anhand von Photographien und Interviews erstellt. Was heißt es als queere, als lesbische, schwule, nichtbinäre und Transperson in Marburg zu leben? Welche Orte haben die eigene queere Identität geprägt und was braucht es, damit Marburg eine lebenswerte Stadt für queere Menschen ist - und bleibt? Visuell umgesetzt wurde die Projektidee von der Fotografin Mirjam Setzer.

doe



Die Matschbirnen am So in der Waggonhalle. (Foto: Martin Esters)



Finissage von Miriam Noah & Stephanie Sasse am So in der Alten Kirche Niederweimar. (Foto: Stephanie Sasse)



CINEPLEX

NEU: Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise

Ab 0 J., Do, Mo – Mi 17.00, Fr + Sa 14.30 + 17.00, So 11.30, 14.30 + 17.00

NEU: Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast

Ab 12 J., Do + Di 18.00 + 20.30, Fr, Sa, Mo + Mi 20.30, OV: So 20.30

NEU: Emil und die Detektive

Ab 6 J., Do + Mo – Mi 17.30, Fr 15.00 + 17.30, Sa 15.00 + 17.15, So 11.45, 15.00 + 17.30

NEU: Spa Weekend

Ab 12 J., tägl. 17.30 + 20.00* *außer: So 17.00 + 20.00

Coyote vs. Acme

Ab 6 J., Fr 15.15 + Sa 14.15

Resident Evil (2026)

Ab 16 J., Do 17.45 + 20.15, Fr + Sa 17.45, 20.30 + 23.00, So – Mi 17.45 + 20.30, OV: Do 20.30, So 20.15 + Di 22.45

Runner

Ab 16 J., Fr + Sa 23.00, Di 22.30 + Mi 18.00

Practical Magic 2 – Zaubhafte Schwestern

Ab 12 J., Fr 17.45 + Mo 17.15

Das gewisse Etwas

Ab 6 J., Do – Sa, Mo + Di 17.15 + 20.00, So 17.30 + 20.00, Mi 17.15

Insidious: Out of the Further

Ab 16 J., Fr + Sa 22.30

Marsupilami

Ab 6 J., Fr + Sa 14.45, So 14.30

Paw Patrol: Der Dino Film

Ab 0 J., Fr + Sa 14.30, So 11.30 + 14.30

Spiderman: Brand New Day

Ab 12 J., tägl. 16.45 + 20.15* *außer: So 16.45

Die Odyssee

Ab 16 J., Fr, Sa, Mo + Di 19.45, So 17.00

Vaiana (Live Action)

Ab 6 J., Fr + So 14.45

Minions & Monster

Ab 6 J., Fr – So 14.45

Obsession – Du sollst mich lieben

Ab 16 J., Fr + Sa 22.45

Avengers Endgame Extended

Ab 12 J., Do + Mo 19.30, Sa 14.00 + 19.30, So 11.15 + 19.30, 3D: Fr 20.00, OV: So 19.30

All You Need Is Kill

Ab 16 J., Di 20.00

SPECIALS**Sven Stricker liest: „Sörensen geht aufs Haus“**

Marburger Krimifestival, Sa 18.00

Exhibition on Screen: James McNeill Whistler

Ab 0 J., OmU: So 11.45

Lügen über meine Mutter

Sektmatinee & OP Vorpremiere

Ab 12 J., So 11.45

Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld

OP Vorpremiere, Ab 0 J., So 14.00

Sneak Preview

Di 22.30

Linkin Park: Unshatter

Ab 12 J., OV: Mi 19.30

Verity – Dunkle Geheimnisse

Emotions Preview & OP Vorpremiere

Ab 12 J., Mi 20.00, OV: Mi 20.15

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Das geträumte Abenteuer

Ab 12 J., Fr + Mi 16.45, Di 19.00

NEU: Frost ohne Schnee und Eis

Ab 6 J., Sa + So 15.00

NEU: Primetime

Ab 12 J., Do – Sa 20.00, Mo 17.00, Di 16.45 + Mi 20.15, OmU: Mo 20.00

NEU: Und es war Sommer – Dieter Thomas Kuhn & Band

Ab 12 J., So 15.00, Mo 20.15 + Di 17.00

100 Tage Autark

Ab 0 J., Do 17.30, So 17.00, Mo 17.15 + Mi 20.00

Gentle Monster

Ab 16 J., Sa 17.30, Mo + Di 19.30

Pressure

Ab 12 J., Do – Sa 20.15, Di + Mi 17.15, OmU: So 20.15

Adams Acht

Ab 6 J., Do + Sa 19.30, Fr, So, Mo + Mi 17.00

Vaterland

Ab 12 J., Do – Sa, Mo + Mi 17.30 + 19.45, So 17.30 + Di 19.45

Staatsschutz

Ab 12 J., Fr + So 19.30

Hirten

Ab 12 J., Do + Fr 17.00, Sa + So 16.45

Was haben wir gelacht

Ab 12 J., So 17.30

Wise Women – Fünf Hebammen, fünf Kulturen

Ab 12 J., Di 18.00

Sunny Dancer

Ab 12 J., So 19.45

SPECIALS**Spaziergang nach Syrakus**

CineArt – die Filmkunstreihe

Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.30 + Mi 19.30

Die Legende des Wüstenkinds

Kinderfilm Abspielring

Ab 6 J., Sa + So 14.30

Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus

Kinderfilm Abspielring

Ab 0 J., Sa + So 14.45

Shorts Attack 2026: Kontrollverlust

Kurzfilmprogramm, OmU: Mo 20.00



Foto: Piffli Medien/Komplizenfilm

Out of Svilengrad

„Das geträumte Abenteuer“ von Valeska Grisebach

Die Archäologin Veska (Yana Radeva) ist für ein Ausgrabungsprojekt in ihre Heimatstadt Svilengrad zurückgekehrt, in die Grenzregion zwischen Bulgarien, Griechenland und der Türkei. Überraschend trifft sie auf Said (Syuleyman Letifov), einen alten Bekannten aus den Rhodopen, den undurchsichtige Geschäfte nach Svilengrad geführt haben. Sids Auto ist gestohlen worden, und Veska lädt ihn ein, den Tag mit ihr auf der Ausgrabungsstätte zu verbringen. Es ist ein glücklicher Tag voller Vertrautheit, ein Tag wie ein Versprechen. Am nächsten Morgen ist Said verschwunden.

Veska folgt den Spuren Sids und dringt dabei immer tiefer in die verborgenen Schichten und Verhältnisse der Stadt und ihrer Menschen vor – Geschichten aus der Zeit des großen Umbruchs in den 90er Jahren, von Freiheit und gepflanzten Träumen, Gewalt und schnellem Geld. Was hat Said mit Iliya (Stoicho Kostadinov) zu tun, dem mächtigen Mann im Hintergrund, bei dem alle Fäden zusammenzulaufen scheinen? Veska ist gezwungen, sich ihren eigenen Erinnerungen zu stellen. Unterstützt von ihren Freundinnen und Freunden aus Svilengrad, beginnt sie, ihre eigene Geschichte zu schreiben. Nachdem Regisseurin Valeska Grisebach ihren letzten Film, „Western“ in Bulgarien gedreht hatte, war ihr sehr schnell klar, dass sie nach Bulgarien zurück möchte, um dort noch einen Film zu drehen. „Ich habe gemerkt, wie viele blinde Flecken ich habe, wenn wir über Europa sprechen.“, berichtet sie, „In Westberlin aufgewachsen, war meine Reiserichtung immer eine andere, und diese Tradition hat sich auch nach der Wende nicht wesentlich verändert. Es hat mich berührt, eigentlich ge-

schockt, wie lange ich gebraucht habe, um mich auf den Weg in die andere Richtung zu machen, und dass, wenn man über Europa spricht, es sehr viele unterschiedliche Perspektiven darauf und Gefühle gibt – dass sich Europa in Bulgarien ganz anders anfühlt als beispielsweise in Berlin oder Deutschland.

Die bulgarische Stadt Svilengrad zählt ca. 26.000 Einwohnerinnen und Einwohner und ist am Fluss Mariza an den östlichen Ausläufern der Rhodopen gelegen, im thrakischen Dreiländereck mit der Türkei und Griechenland. Die Wirtschaft ist weitgehend auf den naheliegenden Grenzübergang zur Türkei und zu Griechenland, den Warenverkehr und den Grenztourismus ausgerichtet – anderem gibt es eine Vielzahl von Kasinos, da in der Türkei das Glücksspiel verboten ist.

„Die Stadt Svilengrad war eine Überraschung.“, so Grisebach, „Als wir während unserer Recherche, immer in der Nähe der Grenze, Richtung Osten gefahren sind, war die Stadt ein Ziel, aber wie bei vielen der blinden Flecken auf meiner Reise war mir bis dahin nicht bewusst, dass der Grenzübergang Kapitan Andreevo in der Nähe der kleinen Grenzstadt Svilengrad der größte Grenzübergang Europas und der zweitgrößte der Welt ist. Alles, was aus der Türkei und dem Nahen Osten nach Europa kommt, nimmt auf der Route der alten Seidenstraße diesen Weg. Also ein politisch und ökonomisch strategisch wichtiger Punkt in Europa.“

pe/to

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Läuft im Capitol

Jagd nach dem Bösen

„Primetime“ von Lance Oppenheim

USA, Mitte der 2000er-Jahre. Chris Hansen (Robert Pattinson) ist das Gesicht von „To Catch A Predator“, dem Reality-Format, das Pädophile mit Lockvögeln in eine Falle lockt und vor laufenden Kameras bloßstellt. Was als moralischer Kreuzzug beginnt, wird zur Machtmaschine: Der ehrgeizige Reporter, seine Produzerin Andie (Merritt Wever) und der junge Schauspieler Dan (Skyler Gisondo) steigern den Druck – und den Erfolg – bis zur Obsession. Während Hansen zunehmend von dämonischen Visionen heimgesucht wird, führt die Jagd nach dem ultimativen „Wal“ – einem prominenten Täter – das Team ins konservative Texas. Was dort geschieht, wird das Fernsehen für immer verändern... Regisseur Lance Oppenheim, der nach drei von der Kritik gefeierten Dokumentarfilmen sein Spielfilmdébüt gibt, präsentiert einen in Bonbonfarben getauchten Albtraum-Thriller, der auf wahren Be-

gebenheiten beruht. Angesiedelt auf dem Höhepunkt des Erfolgs von „To Catch A Predator“, begleitet „Primetime“ Chris Hansen und jene Sendung, die zum Auslöser für das moderne Reality-TV und die „Gotcha“-Kultur des Internets wurde. Die Handlung spielt im Jahr 2006 – kurz vor dem Aufkommen des iPhone und dem Niedergang des klassischen, fest terminierten Fernsehens. Robert Pattinson liefert eine ikonische, tiefgründige Darstellung ab und verwandelt sich in eine Gonzo-Version des Starjournalisten Chris Hansen – genau in dem Moment, als dieser alles bekommt, was er sich je gewünscht hat: einen Sendeplatz zur besten Sendezeit für seine Live-Lockvogelaktionen gegen mutmaßliche Kinderschänder. Als Journalist durch und durch und Bewunderer der Nachrichtensprecher alter Schule moderiert er nun eine Sendung, die weniger wie sachliche Berichterstattung wirkt als vielmehr wie ein moderner



Foto: A24

Pranger – ein endlos wiederholbares Bestrafungsspektakel, das darauf ausgelegt ist, die Serie „Lost“ im Quotenrennen zu schlagen. Der als Mediencollage erzählte Film verwebt die Medienkultur jener Ära zu einem übersteigerten, halluzinatorischen Porträt eines Mannes, der Gutes tun will und dabei Gerechtigkeit in Unterhaltung verwandelt. Während die Lockvogelaktionen eskalieren und der Mythos der Sendung wächst, verschwimmen die Grenzen zwischen Reporter und Performer sowie zwischen Wahrheit und Fiktion. Je mehr Hansen die Realität für die Kamera inszeniert, desto stärker verfängt er sich in der von ihm selbst erschaffenen Fernsehfigur. Als eine riskante Operation töd-

lich endet, bekommt der psychische Schutzpanzer, den er sich aufgebaut hat – sein Glaube an eine klare Trennung von Gut und Böse, von Monstern und Unschuldigen –, Risse. „Primetime“ entwickelt sich zu einer Charakterstudie eines komplizierten Helden, dessen Traum zum Albtraum wird, und zu einem Porträt performativer Gerechtigkeit in ihrer reinsten Form: Gerechtigkeit, inszeniert für ein Publikum, in einer Welt, in der der Marktplatz durch den Fernsehbildschirm im Wohnzimmer ersetzt wurde.

pe/to



Läuft im Capitol

Die Folgen des Klimawandels

„Frost ohne Schnee und Eis“ von Asgeir Helgestad

Über zehn Jahre lang hat der norwegische Filmemacher Asgeir Helgestad das außergewöhnliche Leben einer Eisbärin namens Frost begleitet, einer Mutter, die in einer sich rasant wandelnden Arktis um die Aufzucht ihrer Jungen kämpft. Was als bloße Beobachtung beginnt, entwickelt sich allmählich zu einer innigen Reise voller Überlebenskampf und Liebe, Konflikt und Verlust, bei der Asgeir Helgestad sich vom stillen Zeugen zum Geschichten-erzähler wandelt. Angetrieben von einer tiefen Verbundenheit zur Natur, will er die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels auf Frosts Heimat aufzeigen: Spitzbergen, der Ort, der sich weltweit am schnellsten erwärmt. Während er sich mit den Folgen menschlichen Handelns auseinandersetzt, reflektiert er seine Begegnungen mit Frost und stellt sich die Frage: Können Empathie und Verständnis die Kluft zwischen Mensch und Tier überbrücken, bevor es zu spät ist? „Frost ohne Schnee und Eis“ beleuchtet die Beziehung zwischen

Mensch und Tier in einem extremen Ökosystem, das massiv vom Klimawandel gezeichnet ist. Als Ich-Erzählung angelegt, lädt der Film dazu ein, die tiefe Verbundenheit mit einem Wesen zu erleben und zu reflektieren, das so ganz anders ist als man selbst. Die Begegnung zwischen Frost und Asgeir offenbart viel über Mutterschaft, das Älterwerden, Verbundenheit, Verlust und Resilienz. Durch die Verbindung beeindruckender filmischer Bilder mit einer authentischen Geschichte aus

der Region vermittelt der Film eine globale Botschaft von Empathie und friedlichem Miteinander in einer überhitzten Welt. Asgeir Helgestad resümiert seine Erfahrungen bei den Dreharbeiten: „Nach jahrzehntelangen Dreharbeiten in der Natur bin ich immer noch draußen unterwegs, erfüllt von Ehrfurcht, Staunen, Neugier und dem Wunsch, mehr zu erfahren. Zugleich empfinde ich Desillusionierung, Trauer und Wut darüber, wie manche Menschen mit all den anderen Lebe-

wesen und dem Leben auf diesem Planeten umgehen. Frost hat mir die einzigartige Gelegenheit gegeben, ihre Geschichte zu erzählen: Eine Geschichte über einen Eisbären, über mich selbst und über uns Menschen. Meine Vision ist es, dass ‚Frost ohne Schnee und Eis‘ die Betrachter zu engagierten Teilnehmenden macht und sie mit Empathie sowie der Motivation erfüllt, für ein friedliches Miteinander zu kämpfen.“ Produzentin Ageliki Lefkaditou ergänzt: „Unsere Geschichte rückt den Menschen aus dem Mittelpunkt und hebt stattdessen die Perspektive des Tieres sowie die vielfältigen Verflechtungen zwischen Mensch und anderen Lebewesen hervor. Im Zentrum steht die Frage, was die eingehende Beobachtung und Fürsorge für ein uns so fremdes Wesen über dieses – und über uns selbst – offenbaren können. ‚Frost ohne Schnee und Eis‘ ist eine Auseinandersetzung mit unserem eigenen Menschsein, vermittelt durch außergewöhnliche Kameraarbeit und nuanciertes Erzählen.“

pe/to



Läuft im Capitol



Foto: Arctic Light



Nordic Sunset (Foto: Theo Groen)
Eine musikalische Reise von Meer zu Meer
Sa 19.00 Uhr, Hässliches Haus, Oberrosphe



Der Prozess (Foto: Mia Scarcello)
Romanadaption nach Franz Kafka
Sa + Di 19.30 Uhr, Großes Tasch

FREITAG 25. SEPTEMBER

KONZERTE

MARBURG

The Music of A. C. Jobim
Jörg Eichberger Quintett
featuring Juliana da Silva.
20 Jahre Semana Latina.
19.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Aris Quartett

Auftaktkonzert Beethoven-
Zyklus, Streichquartette.
20.00 Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstr. 15

Morley

Folk-Pop aus Köln.
21.00 Q, Pilgrimstein
26-28

BÜHNE

GIessen

„It's only Murder“
An adult comedy mystery
by Sam Bobrick.
19.00 Kleine Bühne,
Bleichstr. 28

MARBURG

**„Unbehaust oder:
With no direction home“**
Ein interdisziplinäres
Theater/Performance/
Tanz/Chor-Projekt.
19.30 Welcome Hotel,
Pilgrimstein 29

Anny Hartmann:

„Klima-Ballerina“
Kabarett.
20.00 KFZ, Biegenstr. 13

**Per Anhalter
durch die Galaxis**
Live-Hörspiel-Komödie
nach Douglas Adams.
20.00-22.00 Lomonos-
sowkeller, Markt 7

SPORT

MARBURG

**Aktionstag mit dem
Bewegungsbus**
Kostenlos und ohne
Vorankündigung.
15.00-17.00 Christa-
Czempiel Platz, Richtsberg
**Offene Bewegungsangebote:
Zumba**
Kostenlos und ohne
Anmeldung.
16.45-17.15 Schulhof
der Sophie-von-Brabant-
Schule, Uferstraße 18

LESUNGEN

MARBURG

**„Vernebelt, verdunkelt
sind alle Hirne“**
Friedrich Kellers
Tagebücher 1939-1945.
19.00 UND Projektladen,
Steinweg 26

**„Café Pasternak oder
Die Suche nach Marburg“**
Lothar Balzer stellt seinen
jüngsten Lyrik-Band vor.
Mit musikalischer Beglei-
tung.
20.00 Musikschule Mar-
burg, Am Schwanhof 68

WANDERUNGEN

MARBURG

**kreuz und quer - denken
in Marburg**
Stadtspaziergang.
11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

WETZLAR

Ü30 Party
20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 4-6

FESTE/MESSEN

MARBURG

Oktobertag
Buntes Volksfesttreiben.
13.00-22.00 Kaufpark
Wehrda

Marktplatz der Forschung
Mitmachen, dabei sein,
mitreden, weiter denken!
14.00-22.00 Marktplatz,
Am Markt

LOK Sunset
Downtown Dinner mit Tapas,
Drinks & Chillout Music.
18.00 Lokschuppen,
Rudolf-Bultmann-Str. 4h

STADTALLENDORF

Großes Schulfest
... zur Einweihung unseres
neuen Außengeländes.
14.00-17.00 Astrid-Lind-
gren-Schule, Am Lohpfad
33

FÜHRUNGEN

MARBURG

Ein schöner Tag
Ausflug der ev. Familien-
Bildungsstätte zum
Historischen Museum in
Frankfurt.

09.15-17.30 Treffpunkt:
Hauptbahnhof

**Vom höchsten Turm bis in
den tiefsten Keller**
Spannende Geschichten
rund um das Landgrafen-
schloss.

16.00 Treffpunkt: Bushal-
testelle Landgrafenschloss

Die Nachtwächtertour

Infos und Tickets:
www.marburg-
tourismus.de.
21.00 Treffpunkt: Korn-
markt unter der Linde

SONSTIGES

GIessen

**Deutsch-italienischer
Gesprächskreis**
Vorankündigung: kontakt@
dig-mittelhessen.de
19.00 Restaurant Tosca-
na, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Der Schlaf der Geige
Theaterfilm von Willi
Schmidt.
20.00 Waggonhalle - Alte
Kantine, Rudolf-Bultmann-
Straße 2A

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
17.30-18.45 Alte Mensa,
Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
18.45-20.00 Alte Mensa,
Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
18.45 ESG/RPI Marburg,
Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik-
und Bewegungstraining.
19.00-21.00 Chöre-
Kultur-Haus, Georg-Voigt-
Str. 89

**Beratungsangebot zu
Themen des Alterwerdens**
Kostenfreies Angebot für
ältere Menschen und deren
Angehörige. Alle Fragen
können vertrauensvoll und
ohne Zeitdruck besprochen
werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770,
gemeindepflege@marburg-
stadt.de.

WETTER-OBERROSPHE

Nordic Sunset

Eine facettenreiche musi-
kalische Reise von Meer
zu Meer.
19.00 Das Hässliche
Haus, Erlenscheid 2

WETZLAR

Cash'n'King

Kevin Löhr begleitet von
„The Cash Pistols“.
20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 4-6

BÜHNE

GIessen

Maria de Rudenz (Premiere)
Drama Tragico von
Gaetano Donizetti.
19.00 Stadttheater, Gro-
ßes Haus, Südanlage 1

„It's only Murder“
An adult comedy mystery
by Sam Bobrick.
19.00 Kleine Bühne,
Bleichstr. 28

MARBURG

Der Prozess (Premiere)
Romanadaption nach Kafka.
19.30 Hessisches Landes-
theater, Großes Tasch, Am
Schwanhof 68-72

**„Unbehaust oder:
With no direction home“**
Ein interdisziplinäres
Theater/Performance/
Tanz/Chor-Projekt.
19.30 Welcome Hotel,
Pilgrimstein 29

**Achtsam morden durch
bewusste Ernährung**
Eine Krimi-Komödie nach
Karsten Dusse.
20.00-22.00 Lomonos-
sowkeller, Markt 7

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger
Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

TV-Tagestipp am Freitag

RTL Zwei - 20.15 G.I. Joe - Geheimauftrag Cobra



Eine Elitetruppe mit besonderen Fä-
higkeiten und Hightechausstattung
muss Terroristen und einen Waffen-
entwickler aufhalten. Denn diesem
ist es gelungen, in den Besitz von
hochexplosiven Waffensystemen zu
kommen. Nun steht nichts weniger
als die Sicherheit der gesamten Erd-
bevölkerung auf dem Spiel...

Fleckenbühler Hofkonzerte

die Fleckenbühler

Das Konzert wird gefördert vom Verein zur Förderung der klassischen Musik in Mittelhessen e.V.

Festscheune Hof Fleckenbühl

Fleckenbühl 6

35091 Cölbe-Schönstadt

Fragen zum Ticketkauf:

Niklas Rasch 069 677354-134

n.rasch@diefleckenbuehler.de

Samstag, 26. September 2026, 19 Uhr, Saalöffnung: 18:30 Uhr

Festscheune Hof Fleckenbühl

Eintritt: 40 / 38 / 34 / 29 Euro Normalpreis, 30 % Reduzierung für Studenten und Menschen mit Behinderung

Tickets:

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun

Infos: parkrun.com.de/ lahnwiesen.

09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörflerstraße

Aktionstag mit dem Bewegungsbuss

Kostenlos und ohne Voranmeldung.

11.00-13.00 Christa-Czempel Platz, Richtsberg

14.00-16.00 Bolzplatz Walldal, Fuchspass

Kidical Mass

Bunte Fahrraddemo fordert sichere Straßen für Kinder.

11.00 Elisabeth-Blochmann-Platz

LESUNGEN

MARBURG

Florian Schwebel: „Schauerrunde“

Autorenlesung aus der neuen Kinderbuchserie „Voll verspuht“.

15.00 Landgrafenschloss

Sven Stricker: „Sörensen geht aufs Haus“

Auftakt-Lesung zum Marburger Krimifestival.

18.00 Cineplex, Biegenstraße 1a

„Smells like Girl-Power – Das falsche Versprechen der 90er-Jahre“

Eine nostalgische Reise in die Ära der Jahrtausendwende mit Diana Ringelsiep und Sabrina Waffenschmidt.

19.30 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3a

VORTRÄGE

MARBURG

„Ich bin dann wohl ein Breitwurzler“

Ref.: Bithja Bergsträßer.

10.00 Kindergarten Glühwürmchen & Gemeindsaal, Damaschkeweg 11b

NIEDERWEIMAR

Der französische Soldat

Ref.: Siegfried Becker.

18.00 Alte Kirche, Lindenweg 13

VERNISSAGEN

WETTENBERG

„Spuren des Unsichtbaren“

Eine Gemeinschaftsausstellung der FreundInnen junger Kunst.

17.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

FESTE/MESSEN

MARBURG

Okttoberfest

Buntes Volksfesttreiben.

11.00-22.00 Kaufpark Wehrda

3. Marburger Schokoladenfest

Schokolade zum Probieren, Entdecken und Genießen.

12.00-18.00 Lutherischer Kirchhof

WEIMAR (LAHN)

Herbstfest

Workshops, Führung, Kürbisaktionen & Live-Musik.

14.00-19.00 Vereinsgelände Glashüpfer e.V., Gernshäuser Straße 51

FÜHRUNGEN

KORBACH

Historische Altstadt

10.30 Treffpunkt: Korbach-Info, Prof.-Bier-Straße 15

MARBURG

Christine Wirth: „Ansichtssache(n)“

Open House zur Ausstellung mit der Künstlerin.

15.00-17.00 Nachbarschaftszentrum Walldal, Waidmannsweg 11

SONSTIGES

MARBURG

Flohmarkt

Aufbau ab 6 Uhr.

08.00-14.00 Waggonhallengelände, Rudolf-Bultmann-Str. 2c

Worte öffnen Fenster oder bauen Mauern

Einführungstag in die Grundzüge der gewaltfreien, wertschätzenden Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg.

09.00-16.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

50 Jahre FolkClub

Workshops mit anschließenden Konzerten.

11.00 KFZ, Biegenstr. 13

Workshop: Bridge

Der Marburger Bridge-Club lädt ein zum Ausprobieren, ganz ohne Vorkenntnisse.

14.30-17.30 Gemeindezentrum Ev. Martinsgemeinde Wehrda, Huteweg 4

Ich zeige dir meine (Ober)Stadt

Stadtspaziergang.

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25

www.marburg-tourismus.de

MARBURG

STADT & LAND

016.00-17.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

WETZLAR

Liebesbrief-Archiv

Ein gemeinsamer Nachmittag voller Liebesbriefe.

16.00 Haus Friedwart, Laufdorfer Weg 6

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen

Meditation kennenlernen und praktizieren.

08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens

Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Laufftreff und Walking

17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!

@expressmarburg

SONNTAG

27. SEPTEMBER

KONZERTE

MARBURG

Trio-Konzert mit jungen Lehrkräften der Musikschule

Leqi Zhang (Klavier), Helena Ko (Violine) und Juan Rubio (Cello) spielen Rachmaninoff und Franck.

16.00 Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5

Musikalische Landschaften

Das Marburger Kammerorchester spielt Werke der Romantik.

18.00 Landgrafenschloss

WETTENBERG

„Liebe und andere Katastrophen“

Mit Martin Gärtner.

17.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

GIESSEN

Sebastian Klusmann: „Gefragt – Geantwortet“

Hirn-Turbo mit Live-Quiz.

19.00 Kongresshalle Gießen, Südanlage 3

BÜHNE

MARBURG

Pinguins Traumraum

Tanztheater für die ganze Familie über Fantasie, Freundschaft und Toleranz.

15.00-17.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Kommt das Nashorn

Figurentheater ab 3 J.

15.00 Hessisches Landes-theater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

Häppchen & Sekt #18

Comedy mit Lukas Diestel und Jonathan Löffelbein.

Gast: Berni Wagner.

19.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3A

„Unbehaust oder: With no direction home“

Ein interdisziplinäres Theater/Performance/ Tanz/Chor-Projekt.

19.30 Welcome Hotel, Pilgrimstein 29

Die Matschbirnen

Impro-Theater.

20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

LESUNGEN

MARBURG

„Sophie Mereau und Clemens Brentano. Szenen einer Ehe um 1800“

Prof. Dr. Marita Metz-Bekker, liest aus ihrem neuesten Buch. Um Anmeldung in der Buchhandlung Inge Jakobi wird gebeten.

15.00 Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42

TV-Tagestipp am Samstag

Sat.1 - 20.15 Der Super-Mario-Bros.-Film

Die Klempner-Brüder Mario und Luigi helfen der Stadt New York bei der Reparatur einer Wasserleitung – als sie plötzlich durch eine grüne Röhre gesaugt werden und sich an unterschiedlichen Orten des Pilzkönigreichs wiederfinden. Auf der Suche nach seinem Bruder trifft Mario u.a. Prinzessin Peach und Fiesling Bowser.

TV-Tagestipp am Sonntag

Tele 5 - 18.30 Martian Land

In ferner Zukunft: Menschen leben auf dem Mars in Städten, die denen auf der Erde gleichen. Als ein Sandsturm die Atmosphäre New Yorks zerstört, versucht Forscher Neil, wenigstens L. A. zu retten.



Angelaland (Foto: Jan Bosch)
Monolog und Liederabend von Juliane Henders
Mi 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

RABENAU-ODENHAUSEN

Literaturcafé
Thomas Hettche stellt seinen Roman „Liebe“ vor.
©16.00 Alter Schulsaal, Hauptstraße 19

VERNISSAGEN

GIESSEN
Health XP
Interaktive Ausstellung.
©10.00-18.00 Kirchenplatz

NIEDERWEIMAR
„Erinnerungsräume“
Finissage.
©16.00-18.00 Alte Kirche, Lindenweg 13

WANDERUNGEN

BAD ENDBACH
Wald- und Wildkräuterwanderung
Anmeldung: Tel.: 0171 2430296 A. Waldschmidt oder Mail: kraeuterpassion@t-online.de
©10.00 Bad Endbach

MARBURG
Wald fühlen gehen
Waldspaziergang.
©16.00-17.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

FESTE/MESSEN

MÜNCHHAUSEN
Walderntedankfest
... auf dem Christenberg. Wanderung, Gottesdienst, Kinderprogramm u.v.m.

www.marbuch-verlag.de

©12.00 Christenberg, Münchhausen
EBSDORFERGRUND-WITTELSBERG

4. Familien-Drachenfest
Steigenlassen, Stauen und Verweilen.
©11.00 Drachenwiese, Konrad-Lauer-Straße 5

ELNHAUSEN
Tag des Pferdes
Mitmach-Aktionen, Ponyreiten u.v.m.
©13.00-19.00 Reitanlage Am Stöckelsberg, Stöckelsbergweg

MARBURG
Oktobertest
Buntes Volksfesttreiben.
©11.00-22.00 Kaufpark Wehrda

„Hülsenfrüchte: Bohnen, Erbsen & Co. – ach Soja!“
Erntefest und Finissage der Ausstellung.
©15.00-18.00 Gesundheitsgarten, Cappeler Str. 98

FÜHRUNGEN

KORBACH
Besucherbergwerk
Spannende Entdeckungstour in das Bergwerk.
©10.30 Zechenhaus, Turmweg 4

MARBURG
Vom höchsten Turm bis in den tiefsten Keller
Spannende Geschichten rund um das Landgrafenschloss.
©10.30 Treffpunkt: Bushaltestelle Landgrafenschloss
Die Rastlose Gräfin Barbara
Infos & Tickets:

www.marburg-tourismus.de oder in den Tourist-Infos.
©11.00-12.00 Treffpunkt: An der Schlossmauer

WEIMAR
Landsynagoge Roth
©15.00-17.00 Landsynagoge Roth, Lahnstr. 28a

SONSTIGES

CÖLBE
Spiele-Festival
Die Spielebrücke e.V. Marburg lädt ein.
©10.00-17.00 Lindenhof Reddehausen, Karlsstr. 1

GIESSEN
Workshop: „Handmade“
Töpfern für Einsteiger*innen. Anmeldung: www.jbw-giessen.de
©16.00-19.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG
Veganer Brunch
©10.30-13.30 Alte Mensa, Reitgasse 11

Ausklang Semana Latina
Latin Impro Section
©11.00-13.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Tanzhaus Wosien Marburg
Tanzen mit Fido Wagler und Gästen.
©14.00-17.30 Turnhalle Elisabethschule, Leopold-Lucas-Str. 5

„Mütter Europas!“ – Was war vor dem Patriarchat?
Filmvorführung „From The Goddess“ von Laura Hirch, anschließendes Gespräch. Für Getränke und Häppchen ist gesorgt. Veranstaltung auf Spendenbasis.
©15.00-19.00 Shambhala

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

345. Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt zum 50-jährigen Jubiläum des Folkclub Marburg.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

Offene Bewegungsangebote: Pilates

Kostenlos und ohne Anmeldung.
©18.00-18.30 Auf der Weide, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote: Fit durch den Sommer

Kostenlos und ohne Anmeldung.
©19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

GIESSEN
Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Dienstag
29. September

REGELMÄSSIG AM SONNTAG

MARBURG
Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

WANDERUNGEN

MARBURG
Straßen Griechisch für Anfänger
Stadtspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG
Infostand zum „Safe Abortion Day“ 2026
Aufklärung, Infos u.v.m.
©15.00-18.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz
Auf die Bühne, fertig, los!
Theater-GegenStand-Workshop für alle.
©18.00 Waggonhalle, Alte Kantine, Rudolf-Bultmann-Straße 2A

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG
Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. Außerhalb der Schulferien.
©18.15-19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

KONZERTE

STADTALLENDORF
Schlager & Spaß mit Andy Borg
©18.00 Stadthalle Stadtallendorf, Bahnhofstr. 2

BÜHNE

MARBURG
„Unbehaust oder: With no direction home“
Ein interdisziplinäres Theater/Performance/Tanz/Chor-Projekt.
©19.30 Welcome Hotel, Pilgrimstein 29

Der Prozess
Romanadaptation nach Kafka.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG
Offene Bewegungsangebote: Yoga
Kostenlos und ohne Anmeldung.
©16.15-17.45 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

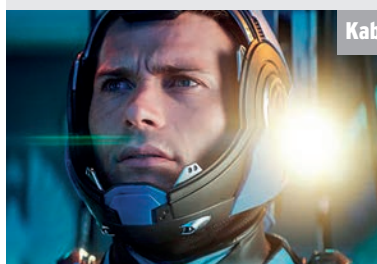
Offene Bewegungsangebote: Tai Chi/Qi Gong
Kostenlos und ohne Anmeldung.
©16.30-17.00 Auf der Weide, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote: Gesundes Laufen
Kostenlos und ohne Anmeldung.
©18.30-19.15 Universitätsstadion, Jahnstraße 12

Folge uns auf Insta & TikTok!

[@expressmarburg](https://www.instagram.com/expressmarburg)

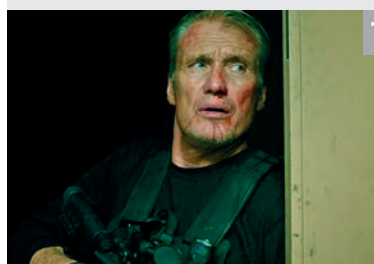
TV-Tagestipp am Montag



Kabel Eins - 20.15 Pacific Rim: Uprising

Zehn Jahre nachdem sein Vater beim Sieg gegen die Kaiju ums Leben kam, droht Pilot Jake Pentecost in die Kriminalität abzurutschen. Doch als die Erde plötzlich mit einer neuen Attacke der Monster konfrontiert wird, muss Jake in die Fußstapfen seines Vaters treten.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 22.00 The Best Man

Als skrupellose Gangster die Kontrolle in einem abgelegenen Luxus-hotel übernehmen, müssen sich ehemalige Special-Ops-Soldaten auf ihren Verstand und ihre Ausbildung verlassen, um eine Hochzeitsgesellschaft zu retten, die als Geisel genommen wurde.



„Schöne neue Welt – Welcome to Hell“
Comedy mit Paul Panzer (Foto: Publics)
Do 20.00 Uhr, Buderus-Arena Wetzlar

WANDERUNGEN

MARBURG

Und wo kommst du eigentlich her?
Stadtspaziergang.
⌚11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

GIESSEN

Workshop: „Handmade“
Töpfern für Einsteiger*innen. Anmeldungen über:
www.jbw-giessen.de
⌚16.00-19.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Internationales Frühstück
Frühstück für Neuzugewanderte aus EU-Staaten.
⌚10.00 Mütterzentrum
Marburg, Bunsenstraße 9

Fotografieren ohne Kamera?
Stadtspaziergang.
⌚14.00-15.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

Enkaustik - Malen mit Wachs
Ohne Vorkenntnisse und für jede Altersklasse.
⌚17.00-19.00 Liesbeth & CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

Command Tower
Spieleabend.
⌚18.30 Cafe Trauma, Afföllerwiesen 3A

„Echt Jetzt“
Feierabendgespräch mit dem Gießener Künstler Alfred Reiter.
⌚19.00-21.00 KHG, Biegenstraße 18a

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg – Musik- und Bewegungstraining.
⌚19.00-21.00 Chöre-Kultur-Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

MITTWOCH 30. SEPTEMBER

KONZERTE

MARBURG

Cara
Singer-Songwriter-Pop.
⌚21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

MARBURG

Die Gänsemagd
Modernes Musical nach dem Grimm-Märchen.
⌚19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
„Unbehaust oder: With no direction home“
Ein interdisziplinäres Theater/Performance/

Tanz/Chor-Projekt.
⌚19.30 Welcome Hotel, Pilgrimstein 29
Angelaland
Monolog und Liederabend von Juliane Henders.
⌚19.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SPORT

MARBURG

ADFC-Feierabend-Tour rund um Marburg
Kostenlose Fahrradtour für alle Niveaus und alle Antriebsarten.
⌚17.00 Treffpunkt: EPH, Biegenstr. 15

Offene Bewegungsangebote: Herz-Kreislauf-Training
Kostenlos und ohne Anmeldung.
⌚17.30-18.00 Lahnwiesen, Höhe Affenfelsen

Yoga - einmal nichts müssen!
Ganz ohne Leistungsdruck und Erwartungen.
⌚18.00-19.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

WANDERUNGEN

MARBURG

„Kein Kaffee für Nazis...“
Stadtspaziergang.
⌚11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

SONSTIGES

MARBURG

Die Kunstkoffer kommen!
Kostenlos und ohne Anmeldung.
⌚15.00-17.00 Rudolphsplatz

BÜHNE

MARBURG

Die Gänsemagd
Modernes Musical nach dem Grimm-Märchen.
⌚19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

„Schöne neue Welt ... Welcome to hell“
Comedy mit Paul Panzer.
⌚18.00 Buderus Arena, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

MARBURG

Tanzen mit Christel Macic
Für alle 60+. Kostenfrei.
⌚10.30-11.30 Begegnungszentrum, Sudetenstr. 24
Offene Bewegungsangebote: Bewegtes Trommeln
Kostenlos und ohne Anmeldung.
⌚18.15-18.45 August-Bebel-Platz

Tänze der Völker
Fido Wagler tanzt mit allen Tänzern aus aller Welt.
⌚18.30-20.00 Begegnungszentrum, Sudetenstr. 24

LESUNGEN

BIEDENKOPF

Frank Goldammer: „Die Bestie von Dresden“
Lesung im Rahmen von „Leseland Hessen“.
⌚19.30 Rathaussaal, Hainstr. 63

STADTALLENDORF

Roland Jankowsky: „Wenn Overbeck kommt...“
Krimi-Lesung.
⌚19.30 Stadthalle Stadtalendorf, Bahnhofstr. 2

VERNISSAGEN

MARBURG

Queer leben in Marburg
Queeres Leben in Interviews und Portraitaufnahmen von Fotografin Miriam Setzer. In der Ausstellung werden queere Lebensrealitäten sichtbar.
⌚19.00 KFZ, Biegenstr. 13

WANDERUNGEN

MARBURG

Wald fühlen gehen
Waldspaziergang.
⌚11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

Marburgs Feierabend
After Work Party.
⌚18.00 Aroma Bistro & Eisbar Marburg, Anneliese-Pohl-Allee 1

SONSTIGES

MARBURG

Demokratie(?) Spaziergang
Stadtspaziergang.
⌚14.00-15.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

Offene Werkstatt
Wir öffnen unsere Türen für alle Kinder ab 6 J.
⌚18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionenverbindend meditieren.
⌚18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Für Anfänger & Fortgeschrittene.
⌚18.30-20.00 Karma Dzung Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille.
⌚19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

Malkurs

Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de.
⌚18.00-19.30 Atelier im Historischen Schwanhof, Schwanallee 27-31

MARBURG-GINSELDORF

Trockenblumenkranz-Workshop

⌚15.00-17.00 Siebenhof Ginseldorf, Bürgelner Straße 4

WETZLAR

Cafe Vol.3 Biergarten
⌚18.00 Franzis, Franziska-nerstr. 4-6

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
⌚08.00-09.00 Karma Dzung Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33
Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
⌚19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Lauffreund und Walking
⌚19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG 1. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG

Nineteen Echoes
Jazz, Rock und mehr.
⌚20.30 Cavete, Steinweg 12



Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Smartphone in unserem Telegram-Kanal
„Was geht in Marburg und Umgebung?“ t.me/expressmarburg

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 21.50 Im Schatten der Wälder

Die Pariser Kommissarin Michèle Varin ist nach dem Tod ihres Sohnes schwer angeschlagen. Zwei brutale Kriminalfälle machen ihr zudem zu schaffen: In einem Waldstück wird eine Frau erhängt gefunden, zur gleichen Zeit hinterlässt eine Bande von Raubmördern mehrere Leichen.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Das Erste - 20.15 Der Dänemark-Krimi

Streifenpolizistin Ida Sörensen untersucht den mysteriösen Tod einer Journalistin bei einem Polizeieinsatz. Trotz offiziellen Fallabschlusses deckt sie interne Verstrickungen auf und bei der Suche nach den wahren Hintergründen gerät die Polizistin selbst in Gefahr.


**Praxis für TCM
 Akupunktur &
 Kräuterheilkunde**
 Heilpraktikerin &
 Physiotherapeutin
 Claudia Hilbrig
 06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

flashlight
 VERANSTALTUNGSTECHNIK
 Ihre Veranstaltung.
 Unsere Technik.
 Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Edelsteine von KRISTALL.
 FAIRE EDELSTEINE
 - FAIRE WOCHEN
KRISTALL
 Die Magie des Schönen
 Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Frauennotruf Marburg
 Beratung bei sexualisierter
 Gewalt im Erwachsenenalter
 06421-21438 

Suchen

● Die Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht: 1 Jugendfahrrad für ein 14 jähriges Mädchen, Größe 1,40 - 1 Kinderfahrrad für ein 7 Jahre altes Mädchen, Größe 1,20 - 1 Jugendfahrrad für einen 13 jährigen Jungen, Größe 1,42 - 1 Kinderfahrrad für einen 3 Jahre alten Jungen. Die Fahrräder sollten verkehrssicher und fahrbereit sein. Angebote bitte per WhatsApp, möglichst mit Foto, an 0172 9461487. Danke!

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

● Ankauf von alten Hausrat und Trödel. Suche altes Porzellan, Ölgemälde, Kunst, alte Bestecke, Uhren, Modeschmuck, Bronzefiguren, Zinn, Teppiche, Deko, Schallplatten, Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Suche Kramer 714/814 oder EICHER HR 3001/2, auch defekt. Kontakt: 01743411779

Verkaufen

● Das Saftmobil kommt! Am 07.10. am Cafe Trauma und am 17.10. am

Marburger Gartencenter. Alle Infos und Buchungen unter: www.das-saftmobil.de (gewerbl.)

● Verkäufe 3 handgeknüpfte, hochwertige, sehr gepflegte Seiden- und Wollteppiche (aus Afghanistan, Perserteppich aus Qum), Einrad, Kindergitarre, Djembe, Stereoanlage, Klassik-LPs und CDs, Markenlevis-jeans neu, neuwertige Damenkleidung, Gr. 36,38,40. Tel. 06421-23498 AB

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Giftfreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreineri.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

Diverses

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

ÖKO BAU-ZENTRUM
 Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Leimbau · Naturfarben
Caldern
 Zum Wollenberg 1
 Telefon 06420/60600 www.eko-zentrum.de
 Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
 Sa 10.00 - 13.00 Uhr

● Abschließbare Garage auf dem Richtsberg neben EDEKA. 100 Euro monatlich. Telefonnummer 0162-3767810

Jobs

● Suche Nebenjob (Putz-/Haus-haltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 015208519448.

Lernen/Unterricht

● Kleine Flöte, große Freude: Musik entdecken, Töne zaubern, gemeinsam Spaß haben! An der Musikschule Marburg können Grundschulkinder Blockflöte lernen - alleine oder in kleinen Gruppen mit 2-3 Kindern. Kindgerechter Unterricht, persönliche Betreuung und jede Menge Freude am Musizieren. Infos + Anmeldung: info@musikschule-marburg.de | 06421-13337 (gewerbl.)

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2027.

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

1		5				4		9
			9		3			
3				2				8
	1			3			6	
		9	4		8	2		
	7			1			9	
8				5				6
			7		1			
2		1				3		7

Jede Woche neu:

SUDOKU-Spaß!

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung aus
 Ausgabe 38/26

Schwierigkeit:
 mittel ●●●●

2	6	5	3	4	8	1	7	9
1	9	3	7	5	2	8	6	4
8	4	7	6	9	1	2	3	5
7	5	2	9	1	6	4	8	3
9	3	6	8	7	4	5	1	2
4	8	1	2	3	5	6	9	7
3	2	4	1	6	9	7	5	8
5	1	9	4	8	7	3	2	6
6	7	8	5	2	3	9	4	1

Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

Workshops

● Lerne die Arbeit mit dem Inneren Familiensystem (IFS) kennen. Was steckt hinter den Begriffen SELBST, Manager, Feuerkämpfer und Verbannte? Einführungsworkshop am Samstag, 03.10.2026 von 14:00 bis 19:00. Dariusch Milani | Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de | www.dariusch-milani.de | 06423 541120

● Zertifiziertes Blockseminar psychologische Gesprächsführung. Lernen Sie vom 12. bis 16.10. das Beratungs- u. Therapieverfahren nach Rogers und das Trauma-Konzept der Selbstbejahung der GAP-Marburg kennen. Infos: gap-marburg.de o. Tel. 06421-22232 (gewerbl.)

● Körper-Bewegung-Entspannung. Kurs Body Awareness im Yoga Balance Studio MR mit 12 Terminen: Von innen heraus fit und beweglich sein. Donnerstags 19:30-20:30 Uhr. Schnupperstunde/Beginn 22.10.26. Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424/921920. Mehr Infos und Anmeldung: feine-koerperarbeit.de (gewerbl.)

● Werde Teil der gestalttherapeutischen Halbjahresgruppe "Leben gestalten und Kontakt erleben". Trete in echten Kontakt - mit Deinem inneren Erleben, deinem Körper und mit anderen. Start am 07./08.11.2026 im Gestaltinstitut „In Kontakt“ in Marburg - www.in-kontakt.de (gewerbl.)

● Meditation kennenlernen und vertiefen - 16.-18. Oktober 2026. Shambhala Meditationszentrum Marburg. An diesem Wochenende geht es darum, Meditation unmittelbar kennenzulernen und ihre Praxis zu vertiefen. Der erste Teil richtet sich an alle, die einen ersten Zugang zur buddhistischen Meditation suchen.

chen. In einfachen Formen im Sitzen und in Bewegung wird gemeinsam geübt, mit kurzen Anleitungen, Raum für Fragen und dem Ausprobieren eigener Erfahrungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Daran anschließend führt das Seminar in eine vertiefte Auseinandersetzung mit Bewusstsein, Wahrnehmung und geistigen Mustern. Im Mittelpunkt steht Chögyam Trungpa Rinpoche Das Sadhana des Mahamudra, verbunden mit Meditation, Vortrag und Reflexion. Die Teilnahme ist für das gesamte Wochenende oder nur für den ersten Abschnitt möglich. Geleitet von Dorje Loppön Lodrö Dorje, Lehrer der Kagyu-, Nyingma- und Shambhala-Traditionen. Marburg Shambhala Meditationszentrum - Auf dem Wehr 33 - 35037 Marburg

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, 21.10.-18.11.26, immer mittwochs 20-22 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Sport & Freizeit

● Zeiteninsel besuchen - Mitglied werden - Eintrittsgeld zurück. Bis 15.10.: Nach dem Besuch des archäologischen Freilichtmuseums dem Förderverein beitreten - und

Hilfe
für die **SOCIAL-MEDIA-REDAKTION (m/w/d)**

Wir suchen ab dem 1. November 2026 für unsere Redaktion stundenweise Hilfe - Zeitaufwand nach Absprache.

Deine Aufgaben:

- Betreuung unserer Webseite und Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, Telegram, TikTok)
- Regelmäßiges Verfassen von kurzen Beiträgen (Posts, Storys, Reels) - auch übernahmefähig für Express-Printausgabe

Bitte richte Deine Bewerbung bis zum 15. Oktober 2026 per E-Mail an feedback@marbuch-verlag.de.

MARBUCH VERLAG

Wir freuen uns auf Dich!

MARBURGER MAGAZIN Express

das Eintrittsgeld wird gutgeschrieben. Danach kostenlos die Zeiteninsel, die Keltenwelt Glauberg sowie das Römerkastel Saalburg besuchen. www.zeiteninsel.de

● Lust auf Bridge? Bridge ist das faszinierendste Kartenspiel! Die VHS Marburg bietet in Zusammenarbeit mit dem Marburger Bridge-Club e.V. erneut einen Kurs für Neueinsteiger*innen an. Start ist am Mittwoch, 21. Oktober 2026. Die Termine finden jeweils mittwochs, 18:00-20:00, in den Räumen der VHS, Deutschhausstr.

38, statt. Jede Kartenverteilung bietet neue Chancen und Herausforderungen - die Sprache der Reizung vermittelt Sitz und Wert der Karten, Strategie und Taktik von Spiel und Gegenspiel sorgen für knisternde Spannung. Und selbstverständlich ist Bridge ein Spiel für alle Altersstufen. Jetzt buchen auf www.vhs-marburg.de, Rubrik „Gesundheit/ Spiel und Sport“! Herzlich willkommen beim faszinierendsten Kartenspiel! Infos auch auf www.marburger-bridgeclub.de

Neue Karre fällig?
Fahrzeugmarkt - regional & schwarz auf weiß!
Coupon im Heft • Online-Coupon: marbuch-verlag.de

TTZ Technologie- & Tagungszentrum			KW 40	* alle Gerichte inkl. Dessert * mit reichhaltigem Salatbuffet	
MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR					
MONTAG 28. SEPTEMBER	SCHWEINEGESCHNETZELTES „ZÜRCHER ART“ SPÄTZLE	8,50 €		HALLOUMI-GYROS ZAZIKI (MIT/OHNE KNOBLAUCH) TOMATENREIS	8,50 €
DIENSTAG 29. SEPTEMBER	HÄHNCHENBRUST ESTRAGONSAUCE REIS	8,90 €		VEGETARISCH GEFÜLLTE CANNELONI TOMATENSAUCE	7,80 €
MITTWOCH 30. SEPTEMBER	HAUSMACHER GROBE BRATWURST BOHNENGEMÜSE KARTOFFELPÜREE	8,50 €		GEBACKENER HIRTENKÄSE GEMÜSE-COUSCIOUS ZAZIKI	7,90 €
DONNERSTAG 01. OKTOBER	SCHINKEN-TOMATEN-MOZZARELLA-STRUDEL PESTOSAUCE	7,80 €		VEGANE SPITZKOHLE-KARTOFFELNUDELPFANNE	7,50 €
FREITAG 02. OKTOBER	FRANKFURTER GRÜNE SOSSE SALZKARTOFFELN		7,80 €		

UNSERE PARTNER: Meier III, HEINZELMÄNNCHEN, siebenkorn, foodsharing Marburg Stadt
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160
Vorbestellungen bis täglich 11:30 Uhr möglich.

Julia Nestle
Johannes Scherer
Daniel Fischer
Evren Gezer

Hit Radio
FFH

HESSENS GUTES GEFÜHL

Buchen Sie JETZT Ihre Anzeige!
Die 21. überarbeitete Auflage erscheint Oktober 2026.

Ausgehen und Einkaufen in Marburg

Die Universitätsstadt lädt ein



Marburgs Einkaufs- und Gastronomieführer „Ausgehen und Einkaufen“ bietet interessierten Leserinnen und Lesern einen idealen Überblick über sämtliche Geschäfte in Marburg. Ob Restaurants und Bars oder Adressen für den entspannten Einkauf in Marburgs Einzelhandel - die Lektüre ist für alle in vielen Situationen hilfreich, denn die praktische Broschüre bietet über den Adressteil hinaus wichtige und praktische Informationen zu Geschichte, Kulturleben und Sportaktivitäten in unserer Universitätsstadt.

Die Auflistung Ihrer Kontaktdaten ist für Sie **kostenfrei**.



Allgemeine Informationen:

Format: DIN A6
Umfang: 120 Seiten
Auflage: 10.000 Stück
ET 2026/27: Oktober 2026

Anzeigentarife und Formate

Ausgabe 2026/27

Seitenteil	Format in mm	EUR (farbig)
1/1 Seite (U2)	95 x 136	800,- verkauft
1/1 Seite (U4)	Klappbroschur	1200,- verkauft
1/1 Seite	95 x 136	500,-
1/2 Seite quer	95 x 66	260,-
1/2 Seite hoch	47 x 136	260,-
1/4 Seite hoch	47 x 66	140,-

Kommen Sie gerne auf uns zu: (06421) 68 44 21 • einkaufsfuehrer@marbuch-verlag.de